

GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 33 ● Sonnabend, 13. Mai 2023 ● Nummer 8



Ereignisreiche Tage in Hainichen – lesen Sie weiter ab Seite 4



Impressum:

Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0, info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de
verantwortlich: Hannes Riedel.
ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2023.
Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

● AMTLICHER TEIL

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

der Wonnemonat Mai ist zur Hälfte vorbei. Am Wochenende des Erscheinungsdatums dieses Gellertstadtboten erwartet uns am Rahmenberg ein weiterer Höhepunkt des Jahres 2023 in unserer Stadt.

● 140 Jahre Camera obscura – Fest mit umfangreichem Rahmenprogramm



Das Jubiläumsfest „140 Jahre Camera obscura“ mit Einweihung des Optik-Parcours, dem „Hutfestival on Tour“, einer vom HKK veranstalteten Abendveranstaltung mit spektakulärer Laser-Show und zahlreichen weiteren Höhepunkten findet am 13.5. am Rahmenberg statt. Hoffen wir auf

gutes Wetter und viele Gäste an diesem Tag.

● Weitere Events am zweiten Maiwochenende



Eine Auflistung wichtiger Veranstaltungen an diesem Wochenende wäre unvollständig ohne die Einladung zum Motocrossrennen des MSV Hainichen in der Lehmgrube am 13.5. und den Auftritt der Dresdner Herkuleskeule am 14.5.2023 um 17 Uhr im Goldenen Löwen.

● Rückblick auf den 24.4.2023 – ein toller Tag unserer Stadtgeschichte

Der 24.4. war durch die Einweihung der Bildergalerie am „EDEKA-Markt der Generationen“, der Tagung des Deutschen Städte- und Gemeindebundes mit zahlreichen Stadtoberhäuptern und weiteren kommunalen Führungskräften aus ganz Deutschland im Goldenen Löwen und durch die Anwesenheit zahlreicher weiterer Ehrengäste, darunter mehrere auf der EDEKA-Fassade dargestellte Persönlichkeiten bzw. deren Familienangehörige bzw. Nachkommen, durchaus ein historischer Tag in der Geschichte unserer Stadt.

Am ehesten wohl vergleichbar mit dem 3./4.7.2015 als wir den 300. Geburtstag von Christian Fürchtegott Gellert feiern konnten und unter anderem der Leipziger Thomanerchor und der damalige Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière zu Gast in Hainichen waren.

Als ich vor 3 Jahren bei einem Besuch in der Stadt Colditz am dortigen Markt an einer ziemlich heruntergekommenen Häuserfassade (aufgrund einer wohl mehr aus der Not heraus geborenen Aktion)



Bilder bekannter Colditzer sah, bat ich unsere Museumsleiterin Angelika Fischer, etwas Ähnliches, „nur etwas ansprechender gestaltet“ auch in Hainichen ins Auge zu fassen.

Was dann am Ende dabei herausgekommen ist, war um Lichtjahre besser und stellt auf beeindruckende Art und Weise unter Beweis, dass es eben beides braucht:

- jemanden der „verrückte“ Ideen entwickelt

- und gleichzeitig motivierte Mitarbeiter(innen), welche diese Ideen auf sehr ansprechende Art und Weise umsetzen.

Ich hoffe, dass dieses Zusammenspiel weiterhin so gut funktioniert, wenngleich der 24.4. wohl in diesem Umfang nicht zu toppen sein wird. Noch einmal vielen Dank allen Beteiligten!

Für mich werden beide vorgenannte Veranstaltungen, im Nachhinein betrachtet, sicher die ganz großen Höhepunkte meiner Amtszeit als Oberbürgermeister unserer Stadt bleiben.

Dazu zählen natürlich auch die Einweihung unseres Schulzentrums, die Sanierung unseres Freibads, der Fertigstellung des Goldenen Löwen, die Komplettisanierung im Sportforum und mehrere weitere, ungenannter Ereignisse.

Auch im Bereich des Feuerwesens gab es markante Verbesserungen, dazu zählt der Bau von insgesamt 4 neuen Feuerwehrhäusern in unseren Ortsteilen und mehrere Investitionen in Technik und Fuhrpark bei der Feuerwehr.

● Trotz dieser positiven Rückblicke: Wir werden wohl für die nächsten 2 bis 3 Jahre den Gürtel in Hainichen und den Ortsteilen ein wenig enger schnallen müssen.

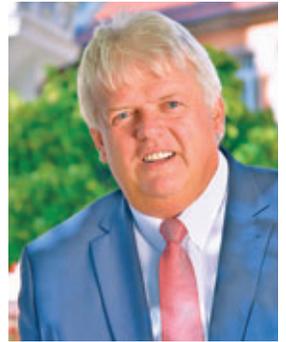
Allgemein stehen Kommunen in Sachsen und darüber hinaus in diesen Zeiten vor großen Herausforderungen. Diese Entwicklung macht natürlich auch um Hainichen keinen Bogen.

Die enorm gestiegenen Energiepreise, exorbitante Lohnsteigerungen von mehr als 10 % in diesem Jahr im öffentlichen Dienst (welche ich inhaltlich nicht in Frage stellen möchte, die uns aber vor enorme Herausforderungen stellen), davon galoppierende Beschaffungskosten und nie gekannte Steigerungen bei den Baukosten (so wird uns beispielsweise der Neubau des Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshauses in Cunnersdorf anstelle geplanter 1,2 Mio. € wohl rund 400.000 € mehr kosten) bereiten landauf landab den Bürgermeistern und Kämmerern große Sorgenfalten.

Darüber hinaus gibt es „Hainichen spezifische“ zusätzliche Herausforderungen und Probleme:

- unser Breitbandprojekt mit einem Wertumfang von ca. 40 Mio.€: Auch wenn wir hoffentlich fast den gesamten Betrag durch Bund und Freistaat erstattet bekommen: Wir müssen zunächst bei allen Kosten in Vorleistung gehen. Ungeachtet dessen wird ein sechsstelliger Betrag auf jeden Fall bei der Stadt haften bleiben und die 10%ige Bedarfszuweisung durch Freistaat und Landkreis wird sehr wahrscheinlich erst über die Zeit tröpfchenweise bei uns eingehen.
- Einbrüche bei der Gewerbesteuer im hohen sechsstelligen Bereich sorgen für eine zusätzliche Herausforderung.
- Auch haben sich leider nach dem derzeitigen Stand die hohen Erwartungen an das neu errichtete Logistikzentrum Mittelsachsen nicht erfüllt. Sowohl was Arbeitsplätze aber auch zusätzliche Gewerbesteuereinnahmen angeht.

Bedingt durch die zum Großteil kreditfinanzierten Kosten des Breitbandprojekts ist unsere Pro-Kopf-Verschuldung, welche über Jahrzehnte immer sehr niedrig war, enorm gestiegen und liegt aktuell an



der oberen Grenze des erlaubten Betrages. Eine weitere Erhöhung der Pro-Kopf-Verschuldung kann ich nicht befürworten.

Geplant ist zwar, die Belastung der „Pro Kopf Verschuldung“ nach Erstattung der Gelder des Breitbandprojekts wieder 1:1 aufs „Vor-Breitband-Projekt-Niveau“ abzusenken. Spielraum für die Finanzierung von Projekten durch weitere Kreditaufnahmen besteht nicht.

Dies hätte zwangsläufig Auswirkungen in Form von Auflagen durch die Rechtsaufsichtsbehörde wie Erstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzepts, welches mit Steuer- und Gebührenerhöhungen verbunden wäre.

Ich bitte daher um Ihr aller Verständnis, wenn ich aktuell bei manchen Dingen ein Stück aufs Bremspedal drücke. Ich will die nachweislich sehr positive Entwicklung unserer Stadt in den vergangenen Jahrzehnten nicht durch unüberlegte Ausgabenpolitik gefährden.

● So wird die Realisierung „Umgestaltung Gellertplatz“ auf unbestimmte Zeit verschoben.

Auch wenn wir uns sehr gefreut hätten, den Gellertplatz vor dem Kulturhauptstadtjahr 2025 nach den Wünschen der Stadträte umzugestalten, die davon galoppierenden Kosten für diese Maßnahme und zusätzliche Auflagen, machen diesen Wunsch unmöglich.

Waren wir bei den Kosten fürs Vorhaben (bei einer 2/3 Förderung) von anfänglich geplanten 800.000 € schon rund bei der doppelten Summe angekommen, so erhielten wir im Februar bei einem Vororttermin mit dem Landesamt für Archäologie jetzt auch noch die Auflage, umfangreiche Ausgrabungsarbeiten über den Platz ergehen lassen zu müssen.

Diese hätten geschätzte weitere 200.000 € Mehrkosten mit sich gebracht. Hätte man dann historische Gegenstände gefunden, wäre diese Summe noch ein Stück höher ausgefallen. Ich will nun solche Auflagen nicht gänzlich in Frage stellen, habe aber schon meine Bedenken, ob man hier nicht „mit dem Schinken nach der Wurst“ wirft. Sie waren letztendlich der finale vorläufige „Genickbruch“ für dieses Projekt.

Wir werden uns im Technischen Ausschuss weiter damit beschäftigen, wie wir den Platz auch ohne komplette Umgestaltung ein Stück weit aufhübschen können. Die Rhododendren dort haben ihren Zenit längst überschritten und werden wohl in nicht allzu ferner Zukunft ausgegraben werden müssen.

Eventuell kann man mit Hochbeeten die Position der alten Stadtkirche andeuten und mit wenig finanziellem Aufwand somit auch eine kleine Aufwertung durchführen. Auch für die „endless column“ als Hainichener Teil des Skulpturenpfads „Purple Path“ (Papierstapel) für die Europäische Kulturhauptstadt muss ein Aufstellort am Gellertplatz gefunden werden.

Da die „große Umgestaltung“ des Areals zunächst vom Tisch ist, können weitere Planungen in Ruhe angegangen werden. Wir wollen bis Jahresende einen genauen Fahrplan haben.

● Herzliche Einladung zum 11. Wolfram-Lindner-Gedächtnis-Radrennen am 21.5.



Der Sonntag nach dem Himmelfahrtstag soll sich im jährlichen deutschen Terminkalender der Radsportler als Austragungsdatum für das Wolfram-Lindner-Gedächtnisrennen in Hainichen etablieren.

Ich danke dem Radsportverein Hainichen e. V., stellvertretend

den Vorstandsvorsitzenden, meinem langjährigen Waldheimer (Bürgermeister-) Amtskollegen Steffen Blech und seinem Team ganz herzlich für ihren Einsatz für dieses tolle sportliche Ereignis.

Von 10 bis 16 Uhr finden am 21.5. rund um das Areal von ISH mehrere

Rennen in verschiedenen Altersklassen statt. Ich hoffe auf gutes Wetter, sturzfreie Veranstaltungen, viele Zuschauer und gute Leistungen. Für mit dem Rennen verbundene verkehrsmäßige Einschränkungen bitte ich um Ihr Verständnis.

● Eine Woche später ist dann wieder Zeit für große Ereignisse in Berthelsdorf.

Ich freue mich schon sehr aufs Dorffest in Berthelsdorf am Pfingstsonntag und „Krach am Bach“ einen Tag später. Ich bin begeistert über das seit Jahrzehnten von den Mitgliedern des Jugendclubs Berthelsdorf an den Tag gelegte riesige Engagement rund um die „36 Stunden von Berthelsdorf“. Da nehmen sich zahlreiche Jugendliche über Jahre mehrere Tage Urlaub rund um Pfingsten, um alles perfekt vorzubereiten. Ein Engagement, welches in der heutigen Zeit alles andere als selbstverständlich ist. Ein großes Dankeschön dem Jugendclub Berthelsdorf unter der Leitung von Erik Militzer und seinem Vorgänger, meinen 2. Stellvertreter Maximilian Kermes. Danke auch den Anwohnern rund um die Berthelsdorfer Straße 52 für ihr Verständnis, wenn es an beiden Tagen ein Stück lauter wird.



● Aktionstag „UWE“ der Kulturhauptstadt 2025 am 27.5. beinhaltet die Projekte „TexTour“ und „Striegistalradweg“

Im Zusammenhang mit der Europäischen Kulturhauptstadt 2025 entstehen aktuell in der Region Erzgebirge/Mittelsachsen 8 sogenannte „Makerhubs“. Dies sollen Orte werden, in denen Gestalter(innen), Handwerker(innen) und weitere Unternehmer(innen) ihre Kreativität ausleben sollen. Viel Neues soll dort entstehen.

Erfreulicherweise befindet sich einer dieser von der Jury im Vorjahr gekrönten Makerhubs ganz in der Nähe, im ehemaligen Umspannwerk Etdorf, unmittelbar an der ehemaligen Bahnlinie Hainichen-Roßwein gelegen.

Ein erstes Ausrufezeichen will man dabei am Pfingstsonntag, 27.5. setzen. Vom (ebenfalls als Makerhub gekrönten) Alten Lehngericht in Augustsburg wird sich ein Tross Radfahrer auf den Weg nach Etdorf machen. Dabei werden auch Niederwiesa, Lichtenwalde, Frankenberg und Hainichen besucht. Steht die Tour zwischen Braunsdorf und Hainichen unter dem Motto „TexTour“ führt die Strecke von Hainichen bis Etdorf zum Großteil am geplanten Verlauf des Striegistalradwegs vorbei. Da dabei auch mehrere schmale Wege befahren werden sollen, ist die Teilnahme mit einem „dünnbereiften“ Rennrad nicht empfehlenswert. Gegen 11 Uhr werden die Teilnehmer am Hainichener Bahnhof erwartet. Beim „Makerhub Festival“ am Nachmittag des Pfingstsonntags in Etdorf gibt es ein breites Informations- und Unterhaltungsangebot. Über den aktuellen Stand und weitere Meilensteine der Realisierung des Striegistalradwegs kann man sich ebenfalls informieren. Der Fahrradross wird übrigens von unserem Landrat Dirk Neubauer begleitet. Natürlich werde auch ich bei der Aktion auf meinem Rad mit dabei sein. Weitere Informationen erhalten Sie im weiteren Verlauf dieses Gellertstadtbotes.

● Schon mal ein Blick in die weitere Zukunft im Sommer 2023

Ebenfalls am Pfingstsonntag, 27.5. ist geplant, die diesjährige Freibadsaison zu beginnen. Das Badfest ist am 1.7.2023 vorgesehen.

Am 10.6. findet auf dem Areal der Firma Peter Sonnenberg an der Gottlob-Keller-Straße das zweite Hainichener BARKAS- und Framo-Treffen statt. Ich freue mich sehr, dass die BARKAS Freunde aus Mecklenburg-Vorpommern im Vorjahr viel Freude am Austragungsort Hainichen, der



Wiege des BARKAS B1000 gefunden haben und auch in diesem Jahr Hainichen als Austragungsort des Treffens ausgewählt haben.

Am Samstag soll in Anwesenheit von Geistlichen der beiden großen Religionen die Weihe des neuen HLF 20 Fahrzeugs unserer Hainichener Feuerwehr stattfinden.

Gleichzeitig sollen an diesem Wochenende im Rahmen des BARKAS- und Framo-Treffens auch Aufnahmen für den Hainichen Kalender 2024 gemacht werden. Mehr dazu möchte ich an dieser Stelle aber noch nicht verraten.

Eine Woche später feiern dann unsere beiden einwohnermäßig größten Ortsteile Gersdorf/Falkenau (am 17.6.) und Riechberg/Siegfried (vom 16.6. bis 18.6.) ihr Dorffest.

Zum Monatswechsel ist dann im Sportforum ein Fußballfest des HFV geplant, ehe vom 21.7. bis 23.7. unser traditionelles Parkfest stattfindet. Dazu möchte ich in meiner nächsten Ansprache nähere Informationen geben.

Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache und wünsche uns allen eine tolle zweite Hälfte des Wonnemonats Mai.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oberbürgermeister

Dieter Greysinger

Der 24. April 2023 – ein historischer Tag für unsere Stadt – an der EDEKA-Fassade hängen Bilder bekannter Persönlichkeiten mit Bezug zu Hainichen

Auch wenn man mit dem Begriff „historisch“ zurückhaltend umgehen sollte, die Ereignisse, welche am 24.4.2023 in unserer Stadt stattfanden, haben sicherlich dieses Wort verdient.

Hainichen war Gastgeber der Frühjahrstagung des Bundesausschusses für Städtebau und Umwelt des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB).

Oberbürgermeister und Bürgermeister aus allen Bundesländern, Vertreter der Kommunalen Vertretungen auf Landesebene, unser Ministerpräsident Michael Kretschmer, Landrat Dirk Neubauer, der Beigeordnete des Deutschen Städte- und Gemeindebunds Bernd Düsterdiek, Tobias Eschenbacher, Ausschussvorsitzender und Oberbürgermeister der Stadt Freising und zahlreiche weitere Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft waren zu Gast in Hainichen.

Ebenfalls gekommen waren anlässlich der Enthüllung von Porträts samt dazugehöriger Erklärungen an der Fassade des EDEKA-Marktes der Generationen vom EDEKA-Konzern die Betreiberin des Marktes der Generationen, Dana Schäfer und Toni Kunze, Verantwortlicher für Expansion im Bereich Sachsen, Thüringen und Nordbayern.

Mit viel Stolz präsentieren wir seit dem 24.4. an der Fassade des Gebäudes, in welchem sich einst die Hainichener Möbelwerke befanden, Persönlichkeiten, die fast alle in Hainichen gelebt haben. Viele davon bezeichnen heute noch Hainichen als ihre „wahre Heimat“. Alle abgebildeten Personen haben

eins gemeinsam: Wir sind wahnsinnig stolz, dass unser kleines Hainichen Bestandteil der Lebenswege solch bedeutender Persönlichkeiten war und ist.

Schon vor Jahrhunderten ging von Hainichen eine Botschaft nach Deutschland und in die Welt: Christian Fürchtegott Gellert war vor Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich Schiller der meistgelesene Autor des deutschen Sprachraums. Friedrich Gottlob Keller hat die moderne Papierherstellung durch den Holzschliff ermöglicht.

Diese historischen Fakten kennen alle Hainichener, denn dieses Wissen wird meist schon im Kindergartenalter an die Kleinsten in unserer Stadt weitergegeben. Die Tatsache, dass auch die Neuzeit in Hainichen viele bedeutende Persönlichkeiten in teilweise sehr speziellen Fachrichtungen und Bereichen hervorgebracht hat, ist dagegen vielen Bewohnern nicht bewusst.

Um interessierten Passanten auch bei Personen Informationen über deren Lebenswerk zu geben, die nicht allen bekannt sind, wurden am 24.4. drei Tafeln enthüllt, an denen die Namen der abgebildeten Menschen und ein kurzer Infotext stehen. Weitere spannende und interessante Fakten können, ganz zeitgemäß, mit QR-Code am Handy oder natürlich direkt auf unserer Internetseite www.hainichen-sehen.de aufgerufen werden. Bezüglich der Finanzierung des Projekts konnten wir einen nicht unbeachtlichen Betrag als prämiertes Projekt beim Städtewettbewerb „Ab in die Mitte!“ 2021 zur Umsetzung dieses Vorhabens akquirieren.

Es ist mir ein großes Bedürfnis, mich bei allen zu bedanken, welche diese fantastische Aktion ermöglichten. Die Idee, das gebe ich zu, den Hainichener Stolz auf unser neugeschichtliches Erbe zu lenken, stammt von mir. Beim Besuch der Stadt Colditz war mir vor einigen Jahren die Fassade eines unsanierten Hauses auf dem dortigen Markt aufgefallen, an der, wohl mehr aus der Not heraus, Bilder

bekannter Colditzer hingen. Ich bat unsere Museumsleiterin Angelika Fischer darum, sich auch für Hainichen etwas Ähnliches auszudenken und dachte an ein großes Plakat in einem Schaukasten bzw. eine Verhüllung einer unsanierten Häuserfassade. Das, was am 24.4.2023 präsentiert werden konnte, war um Lichtjahre besser und ist von nun an eine Attraktion für Besucher unserer Stadt.

Vielen Dank in dem Zusammenhang an EDEKA, dass man vor 10 Jahren unserem Vorschlag folgte, anstelle eines gesichtslosen 08/15 Neubaus die stadtbildprägende Außenansicht der ehemaligen VEB Möbelwerke zu erhalten. Danke an die Mitglieder des Verfügungsfondsgremiums der Stadt Hainichen, welche die Mittelbereitstellung aus diesem Topf für die Finanzierung des Vorhabens freigegeben haben, namentlich Matthias Preiß, und großer Dank an die privaten Unterstützer mit ihren Spenden, ohne die das Projekt „Weitblick“ nicht hätte umgesetzt werden können.

Die Bewohnerinnen und Bewohner von Hainichen blicken in diesen Tagen voller Stolz auf ihre Stadt und ihr kulturelles Erbe. Nicht nur beim Anblick der an der Fassade des EDEKA-Markts gezeigten Persönlichkeiten und mit dem Blick auf die Liste der Ehrengäste am 24.4., sondern auch mit Rückschau auf die so erfreuliche und bemerkenswerte Entwicklung welche wir hier in unserer Stadt gerade in der Zeit seit 1990 erleben durften.

Dieter Greysinger



Bundesausschuss für Städtebau und Umwelt des DStGB zu Gast in Hainichen

Seit April 2016 habe ich die Ehre, den Freistaat Sachsen im Bundesausschuss für Städtebau und Umwelt des Deutschen Städte- und Gemeindebundes DStGB vertreten zu dürfen.

Es ist eine sehr spannende Aufgabe, da man dabei auch die verschiedenen Landstriche unseres Landes kennenlernt und dabei auch viele regionalspezifische Dinge der einzelnen Gegenden der Bundesrepublik Deutschland erfährt.

So ist die Situation auf den Wohnungsmärkten in unserem Land sehr unterschiedlich. Von extremer Angespanntheit in den Metropolregionen rund um München und Hamburg bis zu Regionen mit Leerständen in den Wohngebieten, insbesondere im Bereich vieler Landkreise der „neuen Bundesländer“, aber auch in einzelnen Gegenden der „alten Bundesrepublik“.



Nachdem ich in den letzten 7 Jahren viele Tagungen in ganz Deutschland besuchen konnte, man trifft sich in der Regel zweimal im Jahr zur Frühjahrs- und Herbsttagung, fand ich den Zeitpunkt gekommen, die Kolle-

ginnen und Kollegen aus den 15 anderen Bundesländern nach Hainichen einzuladen.

Der Bundesausschuss besteht aus insgesamt 30 Oberbürgermeistern und Bürgermeistern, sowie weiteren kommunalen Führungskräften aus ganz Deutschland.

Gemeinsam kämpfen die Ausschussmitglieder für eine Stärkung der Innenstädte und Ortskerne. Der Ausschuss macht sich darüber hinaus für die Mobilisierung von Bauland und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum stark. Vorsitzender des Gremiums ist Tobias Eschenbacher, Oberbürgermeister der Stadt Freising.

Das Ambiente des Neorokosaals des Goldenen Löwen bot den Gästen einen sehr würdevollen Rahmen für die Frühjahrstagung des Bundesausschusses am Nachmittag des 24. April 2023. Im Mittelpunkt der Tagung standen Informationen im Zusammenhang mit der Klima- und Energiewende sowie der Kommunale Klimaschutz.

Als besonderen Gast konnten wir am 24.4. den Sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer, unseren Landrat Dirk Neubauer sowie den Geschäftsführer des Sächsischen Städte- und Gemeindetages (SSG) Mischa Woitscheck, begrüßen.

Mit der Kommunalen Wärmeplanung kommt eine Mammutaufgabe auf die Kommunen in Deutschland zu. Nach derzeitigem Stand der Dinge, müssen alle Kommunen mit mehr als 10.000 Einwohnern verbindlich einen Wärmeleitplan erstellen. Wie diese anspruchsvolle Aufgabe in kleineren Gemeinden zu erfolgen hat, steht aktuell noch nicht fest.

Die Diskussion zu den Themen der Sitzung am 24.4.2023 im Goldenen Löwen waren sehr rege und man konnte die hohe Unsicherheit, die bei den Kommunalvertretern im Umgang mit vielen derartigen Dingen derzeit noch vorhanden ist, immer wieder spüren.

Dieter Greysinger



Stadtrat bestellte am 26.4.2023 Louise Scheffler zur neuen Standesbeamtin



Für unsere Mitarbeiterin Louise Scheffler, die bereits seit dem 01.04.2021 bei der Stadtverwaltung Hainichen beschäftigt ist, beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt in der Verwaltung.

Bereits bei ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, seinerzeit bei der Stadtverwaltung in Döbeln, hatte sie den Entschluss gefasst eines Tages als Standesbeamtin tätig zu sein. Deshalb entschied sie sich direkt nach ihrer Lehrzeit für die Weiterbildung zur Verwaltungsfachwirtin in Chemnitz. Diese konnte sie nun mit einem guten Ergebnis erfolgreich abschließen. Damit eröffnete sich für sie die schöne Perspektive im Standesamt der Stadt Hainichen, welches auch für Standesamtsangelegenheiten der Gemeinden Striegistal und Kriebstein zuständig ist.

Die Tätigkeit als Standesbeamtin ist eine anspruchsvolle und verantwortungsbewusste Aufgabe, welche ein hohes Maß an Fachwissen und Engagement erfordert. Louise Scheffler hat sich dieser Herausforderung mit viel Ehrgeiz gestellt und alle Hürden erfolgreich gemeistert.

Zur Stadtratssitzung am 26.04.2023 wurde Frau Louise Scheffler zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Hainichen bestellt. Die Zustimmung erfolgte einstimmig durch die Mitglieder des Stadtparlaments.

Wir wünschen Louise Scheffler viel Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit und sind uns sicher, dass sie das Standesamtsteam, welches derzeit aus Melanie Höfer und Ines Leuchtmann besteht, kompetent bereichern wird.

Uta Neumann, Sachgebietsleiterin Hauptamt

Illegale Müllentsorgung auf der Kappstraße zwischen Bockendorf und Langenstriegis

Die Stadt Hainichen wurde durch aufmerksame Bürger darauf hingewiesen, dass es auf der Kappstraße zwischen Bockendorf und Langenstriegis erneut zu illegalen Müllablagerungen kam. Es wurden zahlreiche Baumaterialien wie Steinfliesen, Trockenbauplatten, Holzreste, Dachschindeln, Planen und leere Verpackungen illegal am Wegesrand abgeladen.

Der vorgefundene Müll wurde dankenswerterweise durch mehrere Bürger aufgesammelt und ordnungsgemäß entsorgt. Vielen Dank dafür!

Das illegale Ablagern von Müll im Wald und Flur stellt dabei eine Ordnungswidrigkeit nach § 69 Abs. 2 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) dar und kann mit einem Bußgeld von bis zu 100.000 € geahndet werden.

Leider wurden zuletzt mehrfach Baumaterialien sowie anderer Müll auf dem Weg zwischen Bockendorf und Langenstriegis, aber auch an anderer Stelle in unserer Stadt sowie den Ortsteilen vorgefunden. Hinweise können gern bei der Stadtverwaltung Hainichen, Ordnungsamt, Markt 1 in 09661 Hainichen oder telefonisch unter 037207 60103 abgegeben werden.

Ordnungsamt, Stadt Hainichen



Stadtrat bestätigte neue Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf am 17.3.2023 war die Neuwahl der Wehrleitung erforderlich gewesen, da die Amtszeit von Wehrleiter Ronald Winkler und dessen Stellvertreter Jens Kürschner nach 5 Jahren geendet hatte.

Während Ronald Winkler, der dieses verantwortungsvolle Amt bereits über 10 Jahre ausübt, für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stand, musste als Stellvertreter ein neuer Kamerad/eine neue Kameradin gesucht werden. Mit René Moos konnte man einen erfahrenen Floriansjünger für dieses Amt gewinnen, welcher sich als Jugendwart schon viele Verdienste bei der Freiwilligen Feuerwehr im Dorf, in der Mitte von Mittelsachsen, erworben hat.



Nachdem jede Wehrleiterwahl durch den Stadtrat bestätigt werden muss, stand eine entsprechende Beschlussvorlage am 26.4. auf der Tagesordnung der Stadtratssitzung. Die Bestätigung erfolgte dabei einstimmig.

Mit einem Blumenstrauß und dem Applaus der anwesenden Stadträte wurde Ronald Winkler und René Moos für ihre Bereitschaft gedankt, dieses verantwortungsvolle Amt künftig auszuüben.

In wenigen Monaten steht mit der Eröffnung des neuen Feuerwehrgerätehauses ein ganz besonderer Höhepunkt für die Freiwillige Feuerwehr Cunnersdorf unmittelbar bevor.

Dieter Greysinger

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf/Falkenau am 21.4.2023 in Christas Scheune

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf/Falkenau fand nicht wie sonst üblich im Feuerwehrgeräte-/Dorfgemeinschaftshaus des einwohnermäßig größten Ortsteils unserer Stadt statt, sondern diesmal in Christas Scheune in Falkenau. Grund für die Verlegung der Lokalität waren die am 21.4.2023 noch nicht abgeschlossenen Umbauarbeiten im Gebäude am Ortseingang von Gersdorf.

Ortswehrleiter Stefan Lehnert konnte fast alle der aktiven 15 Kameradinnen und Kameraden, Gemeindeführer Sven Heerklotz, den Ortschaftsratsvorsitzenden Sylvio Hännig, Stadtrat Benjamin Kupey und Oberbürgermeister Dieter Greysinger begrüßen. In seinem Rechenschaftsbericht ging Stefan Lehnert auf die Pandemie der letzten Jahre ein, welche den Alltag der Freiwilligen Feuerwehr erheblich beeinträchtigt hatte. Die Dienstbeteiligung lag bei 78 %. Insgesamt wurden 19 Dienste abgehalten.

Stefan Lehnert war mit diesen Zahlen durchaus zufrieden, insbesondere, da es Kameraden gibt, welche unter der Woche häufig auf Montage und damit ortsabwesend sind. Besonders hob er dabei die 100 %ige Dienstbeteiligung von Jürgen Detsch und Timon Richter hervor, ohne die Verdienste und den Dank an die anderen Kameraden damit zu schmälern.

21 mal musste die Gersdorf/Falkenauer Wehr im Jahr 2022 ausrücken. Darunter waren 9 Brände und 7 Technische Hilfeleistungen. Explizit ging Stefan Lehnert unter anderem auf die Brandeinsätze am 24. Juli auf der Thomas-Müntzer-Siedlung (Wohnungsbrand) und kurze Zeit später den Feldbrand in Schlegel ein. Auch in Gersdorf gab es einen kleineren Waldbrand im sogenannten „Tschinger“. In Falkenau brannte aufgrund der enormen Trockenheit im Vorjahr eine Böschung. Kevin Müller war bei 14, Volker Merkel bei 15 und Tobias Müller bei 16 Einsätzen dabei.

Der Personalbestand der Floriansjünger konnte sich im Vergleich zu den kritischen Jahren in der Gersdorf/Falkenau vor einiger Zeit noch stecken, ein Stück verbessern. Einem Übergang in die Alters- und Ehrenabteilung steht ein Neuzugang gegenüber. 15 aktive Kameraden versehen derzeit unter Leitung von Stefan Lehnert und Tony Kretschmar ihren Dienst.

Besonders erfreulich war der Sieg der Gersdorf/Falkenauer Wehr beim letztjährigen Leistungsvergleich im Löschangriff, dem sogenannten „Stadtwettkampf“. Im Juni 2022 war man Gastgeber beim Feuerwehrwettkampf der Ortswehren der Stadt Hainichen und holte zu diesem Anlass gleich den Siegerpokal.

Mit Sorgenfalten betrachtet man in Gersdorf/Falkenau das derzeitige Fahrzeug der Wehr. Der TSF-W hat immerhin schon 28 Jahre auf dem Buckel. Stefan Lehnert brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass das im Haushalt der Stadt eingestellte LF 10 Fahrzeug tatsächlich bestellt werden kann, auch wenn die Submissionsergebnisse ein ganzes Stück über der geschätzten Summe liegen. Neben dem Alter des derzeitigen Fahrzeugs sind der geplante Löschwasservorrat von 2.000 Litern, ein schnell einsatzbereiter Lichtmast und die Sonderausstattung für das Verlegen einer langen Wegestrecke während der Fahrt ein Vorteil des eingeplanten, neuen Fahrzeugs.

Auch die Kameradschaft kam in den letzten

Monaten nicht zu kurz. Im Sommer 2022 wurde ein Feuerwehr- und Kinderfest für den gesamten Ort organisiert, tropische Temperaturen von fast 40 Grad sind vielen Besuchern der Veranstaltung auch heute noch im Gedächtnis.

Die Jahresabschlussfeier fand am 3.12.2022 in Christas Scheune statt, auch „Glühwein unter dem Weihnachtsbaum“ und ein kleines Fest am Dorfplatz kurz vor dem Jahreswechsel dienten der Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls der Gersdorf/Falkenauer Wehr.

Im Anschluss an den Rechenschaftsbericht des Wehrleiters konnte der Oberbürgermeister Tobias Müller zum Hauptfeuerwehrmann und Timon Richter zum Feuerwehrmann befördern.

In den Grußworten vom Ortsvorsteher Sylvio Hännig, Stadtrat Benjamin Kupey und Oberbürgermeister Dieter Greysinger kam der Dank für die großartige, ehrenamtliche Arbeit, welche bei der Gersdorfer/Falkenauer Wehr seit Jahren geleistet wird, zum Ausdruck.

Allen Rednern einte die Hoffnung auf einen guten Ausgang der Bemühungen um die Anschaffung eines neuen Löschfahrzeugs. Nach 75 Minuten endete eine rundum harmonische Jahreshauptversammlung und man ging in den gemütlichen Teil des Abends über.

Dieter Greysinger



Mehmet Sait Eles – tolles Beispiel für gelungene Integration mit Happy End

Es gibt wohl in unserer Stadt nur wenige Menschen mit dem Bekanntheitsgrad von Mehmet Eles. Vor einem Vierteljahrhundert kam er mit seiner Familie nach Hainichen und begann seinerzeit beim damaligen Döner-Imbiss an der Gellertstraße als Pizza Bäcker zu arbeiten.

Schnell lernte er Deutsch und hatte aufgrund seiner offenen, aufgeschlossenen Art auch bereits nach wenigen Wochen erste Kontakte mit den Bürgern unserer Stadt.

Doch drohte sein Gastspiel in unserer Stadt schon wenige Jahre später zu einem jähen Ende zu kommen, da Mehmet Eles durch die Ausländerbehörde die Abschiebung in die Türkei angekündigt wurde. Da er schon damals ein „Musterexemplar“ einer gelungenen Integration war, setzten sich Menschen aller Gesellschaftsgruppen für ein Bleiberecht von Mehmet Sait Eles und seiner Familie ein. So fuhr ich vor 18 Jahren gemeinsam mit dem damaligen Fraktionschef der Stadtratsfraktion der Hainichener CDU, Donald Bösenberg, zum Landratsamt nach Mittweida, um uns für ein Bleiberecht des passionierten und beliebten Pizza-Bäckers einzusetzen. Unterschriftenlisten brachten eine hohe dreistellige Zahl an Befürwortern eines Bleiberechts von Familie Eles und wurden ans Landratsamt übergeben. Letztendlich konnte damals die Abschiebung faktisch in letzter Minute verhindert werden.

Wenige Jahre später machte sich Mehmet Sait Eles mit einem eigenen Dönerimbiss in der Nähe des Schulzentrums selbständig. Die Kundschaft nahm oft lange Wartezeiten in Kauf, um das leckerere Essen, welches er anbot, zu erhalten.

Vor einigen Jahren ging Mehmet Eles, der aus der historischen Stadt Mardin in Kurdistan stammt, aus familiären Gründen nach Gera, wo er zwar schnell Fuß fasste, aber schon kurze Zeit später zur Einsicht kam, dass seine „wahre Heimat“ Hainichen ist.



Das Heimweh führt dazu, dass er nach Hainichen zurückkehrte und seinen bisherigen Döner-Imbiss wieder übernahm. Die Nachricht sprach sich damals wie ein Lauffeuer herum. Viele Bewohnerinnen und Bewohner unserer Stadt und der Nachbardörfer freuten sich sehr über den „heimgekehrten verlorenen Sohn“. Da Mehmet Eles nicht nur Hainichen als seine neue Heimat lieben und schätzen gelernt hat, sondern sich mit der Zeit auch immer mehr als Deutscher fühlte, beantragte er vor einem Jahr die deutsche Staatsbürgerschaft.

Am Dienstag, 18.4.23 war es endlich soweit: Er erhielt durch das Landratsamt Mittelsachsen die langersehnte Urkunde mit der Deutschen Staatsbürgerschaft. Der erste Weg danach führte Mehmet Sait Eles ins Hainichener Rathaus, wo er im Bürgerbüro gleich einen deutschen Personalausweis und Reisepass beantragte.

Ich meine, dass gerade in der heutigen Zeit die Erlangung der deutschen Staatsbürgerschaft für Mehmet Eles ein tolles Zeichen für gelebte Integration in Hainichen ist. In einer Zeit der immer älter werdenden Gesellschaft in Hainichen und Umgebung sind wir ganz besonders auf die Zuwanderung arbeitswilliger, ehrlicher und engagierter Menschen angewiesen. Aus Deutschland, der Europäischen Union, aber darüber hinaus.

Mehmet Eles fühlt sich schon lange als Hainichener und Deutscher. Er ist stolz und dankbar, die Staatsbürgerschaft unseres Landes zu haben, das ihm im letzten Vierteljahrhundert seit seiner Ankunft in Deutschland viele positive Momente und Gespräche gebracht hat.

Herzlich Willkommen Mehmet Sait Eles als Deutscher Staatsbürger und damit volles Glied der Bevölkerung unserer Stadt. Gleichzeitig vielen Dank allen Akteuren, die sich für ein Bleiberecht von ihm eingesetzt haben.

Dieter Greysinger

Hinweis an alle Verkehrsteilnehmer im Zusammenhang mit der Abschaltung der Straßenbeleuchtung

Durch die Stadtverwaltung Hainichen wurden alle Beleuchtungsmasten, welche in der Nacht abgeschaltet werden, mit Laternenringen versehen. Diese weisen alle Fahrzeugführer darauf hin, dass die Straßenbeleuchtung abgeschaltet wird und das Fahrzeug mit Eigenbeleuchtung versehen werden muss.

Es wurde jetzt jedoch verstärkt festgestellt, dass die rot-weißen Laternenringe mutwillig abgerissen wurden. Laternenringe gelten nach der StVo als Verkehrszeichen. Somit gilt das absichtliche Beschädigen oder Entfernen der Laternenringe als gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr.

Ordnungsamt



Instandsetzung der Treppe Obere Berghäuser

Im Zeitraum vom 9. März bis zum 26. April 2023 erneuerte die Albert Ingenieurbau GmbH Chemnitz die Treppe von der Ottendorfer Straße 5 zu den Oberen Berghäusern. Der Bauvertrag wurde bereits im August 2022 ausgefertigt. Aufgrund von Lieferproblemen bei den Granitstufen, diese trafen trotz rechtzeitiger Bestellung erst im Spätherbst ein, entschied sich die Stadtverwaltung, die Baumaßnahme auf das Frühjahr 2023 zu verschieben. Ansonsten wäre die Treppenanlage während der Bauunterbrechung in der Winterzeit über einen langen Zeitraum nicht benutzbar gewesen.

Die Abnahme fand nach knapp sieben Wochen Bauzeit am 26.04.2023 statt. Nach dem Abtransport des Krans wird die Firma Albert Ingenieurbau auch die Holzskulptur vor dem „EigenArtig“ wieder aufstellen.

Die Planung und Bauüberwachung hatte die K+U-Plan Ingenieurgesellschaft Hainichen übernommen. Die Baukosten belaufen sich insgesamt auf ca. 130.000 € (inkl. 19,0 % MwSt.). Davon entfallen ca. 14.300 € auf die Erneuerung der Entwässerung im Mischsystem und ebenfalls ca. 14.300 € auf Vorbereitungsarbeiten für den Breitbandausbau. Das ist eine erhebliche Investition aus dem städtischen Haushalt, zumal für die Treppenerneuerung leider keine Fördermittel ausgereicht wurden.

Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauverwaltung, Bau- u. Ordnungsamt

Stadtverwaltung Hainichen am 22.4.2023 auf großer Fahrt

Der diesjährige Betriebsausflug für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Hainichen führte uns am 22. April in unser Nachbarland Tschechien.

Bei bestem Wetter, an einem der ganz wenigen sonnigen und warmen Tage im April 2022, fuhren wir mit dem Originalbus der „Chemnitz Niners“ des Lichtenauer Omnibusbetriebs Dähne über die A 4 und die A 17 zunächst zu den Tyssaer Wänden, einer Felsenstadt im westlichen Bereich des Elbsandsteingebirges. Obwohl räumlich ziemlich nah zu Hainichen gelegen, ist dieses Gebiet der Sächsisch/ Böhmisches Schweiz in unserer Gegend ziemlich unbekannt.

Viele Teilnehmer des Betriebsausflugs kündigten jedoch an, bald wieder in den kleinen Ort, nicht weit von Bad Gottleuba und der A 17 entfernt, zurückkommen zu wollen, denn die dortige Landschaft ist wirklich sehr beeindruckend.

Das Mittagessen nahmen wir im Brauhaus von Usti nad Labem „Na Rychte“ ein. Natürlich stand bei vielen das typisch böhmische Gericht „Gulasch und Knödel“ ganz oben auf der Wunschliste. Viele nutzten das tolle Wetter, um bei einem Stadtrundgang die Industriestadt an der Elbe mit dem nach Hamburg zweitgrößten Binnenhafen an diesem Fluss zu erkunden.

Letzte Station war unsere tschechische Partnerstadt Ustek. Zunächst ging es auf den Kapellenberg, von wo aus man einen tollen Blick über die dortige Mittelgebirgslandschaft genießen konnte. Dann wurden wir von Usteks Bürgermeister Ondřej Elisek und zwei Stadträten am Rathaus empfangen und machten anschließend einen Rundgang durch den altherwürdigen Ort. Ein Besuch mit Führung durch die Peter- und Paulskirche stand ebenso auf dem Programm wie eine

Besichtigung des Stadtschlusses, welches gerade renoviert wird und aufgrund der begrenzten finanziellen Mittel wohl noch längere Zeit eine Baustelle bleiben wird.

Mit tollen Eindrücken nach einem schönen Tag in Tschechien traten wir am Abend die Rückfahrt nach Hainichen an. Um keine Einschränkungen für den Besucherverkehr zu verursachen, findet der Betriebsausflug immer an einem Samstag statt. Die Teilnehmer bezahlen Busfahrt, Essen und Eintritte selber, der städtische Haushalt wird nicht mit den Kosten belastet.

Auch zahlreiche frühere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, welche sich nunmehr im Ruhestand befinden, fahren regelmäßig beim Betriebsausflug mit und freuen sich, ehemalige Kolleginnen und Kollegen wieder zu treffen.

Dieter Greysinger



Hutfestival on Tour in Hainichen zu Gast

Im Rahmen des Festes an der camera obscura zum 140jährigen Bestehens dieses Technischen Denkmals und der Einweihung des neuen Opticparcours am Samstag, dem 13.05.2023, macht auch das Hutfestival on Tour Station in Hainichen.

Während der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr können die Besucher den Klängen von Triple – Trouble lauschen. Weiterhin wird der Diabolo Künstler Jiri Hromadko und ein Artistenduo um Ihre Gunst werben.

„Trommler der Herzen“ Matthias Peucker, Zupfer Adi Röbisch und Marie Klein, die Grande Dame des Sousaphon bedienen sich an den griffigsten Songs der letzten 50 Jahre und werten sie in unerhörtem Gewand zu Kabinettstückchen der postalternativen Popmusik auf.

Heldenhafte Engelsstimmen werden in einen Sud aus Sousaphone, Resonatogitarre und Drumsonite geditscht. Die drei Vollblutmusiker verblüffen mit Können, verführen mit Witz und bestechen mit Geschmack – eine überaus charmante und sonderbare musikalische Virtuosität.

GEORGIO, alias Jiri Hromadko stammt in der achten Generation aus der bekannten tschechischen Zirkusfamilie Kaiser. Mit 13 Jahren begann er mit den Diabolos zu arbeiten. Er gewann aus Zirkusfestivals mehrere Preise u.a. in Budapest und Albacete (Spanien). Sein schrill – schräger Auftritt, gepaart mit großem technischem

Können, brachte ihm viele Auftritte in namhaften Zirkussen ein; in Deutschland bei FlicFlac.

Seien Sie also gespannt, was Sie an diesem 13. Mai 2023 alles erwartet und genießen Sie amüsiert diese besonderen Künstler.

Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur

Verkehrseinschränkungen im Bereich des Neumarkts dauern bis Mitte Juni an

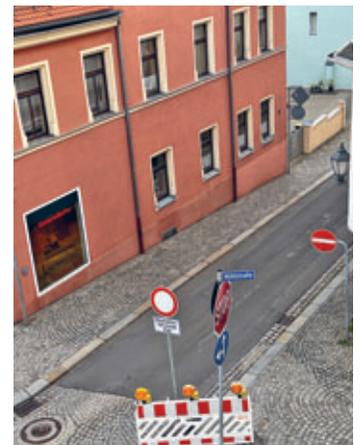
Die Verkehrseinschränkungen im Bereich Neumarkt und Brückenstraße sorgen derzeit für manchen Ärger und viele Fragen. Leider werden diese Behinderungen noch ca. 6 Wochen andauern.

Die Zufahrt zum Neumarkt aus Richtung Gaststätte Wintergarten sollte zwischenzeitlich aber wieder frei sein. Damit ist dann lediglich kein Durchkommen mehr vom Neumarkt in Richtung Markt.

Neben den Breitbandarbeiten im Bereich des Neumarkts werden durch die Firma Alfons Lenz auch sogenannte Bequemlichkeitsstreifen verlegt. Diese sind erheblich zeitaufwändiger als die Arbeiten für das schnelle Internet. Die Verlegung der Bequemlichkeitsstreifen erfolgt, damit Bewohner des Leinenweberhofs aber auch andere Mitbürger, die auf Rollstuhl bzw. Rollator angewiesen sind, ohne das holprige Pflaster benutzen zu müssen, bequemer zum Hainichener Markt kommen.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis.

Dieter Greysinger



BEKANNTMACHUNG DER STADT HAINICHEN

In der 1. Sitzung des Stadtrates am 18. Januar 2023 wurde folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss Nr. 030/2023
BV/052/2023**

18.01.2023

Abstimmungsergebnis:

Kauf eines Grundstückes

Der Stadtrat der Stadt Hainichen stimmt dem Kauf des Flurstückes 217 der Gemarkung Riechberg zu.
Die überplanmäßige Ausgabe wird durch eine überplanmäßige Einnahme gedeckt.

(öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16

MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Stellenausschreibung

„Sachbearbeiter Kultur, Sport und Fremdenverkehr (m/w/d)“

Die Stadt Hainichen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, frühestens jedoch zum 01.10.2023, im Bereich der Kulturverwaltung, einen Sachbearbeiter (m/w/d). Die Einstellung erfolgt unbefristet in Vollzeit.

Die Vergütung erfolgt entsprechend Ihrer vorliegenden Qualifikation in der EG 8.

Das Arbeitsgebiet umfasst folgende Aufgabengebiete:

- Allgemeine Kulturverwaltung, beinhaltet z. B.
 - Abrechnung und Beantragung Kulturförderung
 - Heimatpflege
 - Tourismusförderung
 - Betreuung Gästeamt, Camera Obscura und Absprache Freilichtbühne
 - Künstlerakquise, Booking und Pflege der bestehenden Künstlerkontakte
 - Ganzheitliche Veranstaltungsplanung und Koordination
 - Mittel- und langfristige Veranstaltungsplanung
 - Kundenabsprachen
- Planung/Durchführung von städtischen Veranstaltungen
 - Planung verschiedener Veranstaltungen z.B. Durchführung Neujahrsempfang, Marriage-Week, Weihnachtsmarkt, sonstige Konzerte
 - Fördermittelbeschaffung inkl. Abrechnung
 - Durchführung bzw. Aufsicht der o.g. Veranstaltungen (keine vollständige Aufzählung) gemeinsam mit dem Team
- Verwaltung der Vereinshäuser und dem Goldenen Löwen
 - Vereinshaus Oederaner Straße, Heimateck Eulendorf, Dorfgemeinschaftshäuser Schlegel, Riechberg und Bockendorf

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellter oder eine Berufsausbildung in einem kaufmännischen Ausbildungsberuf
- Berufserfahrung im Aufgabengebiet der Kulturverwaltung, Veranstaltungsplanung
- Ausgeprägte Kompetenz in der Einteilung bzw. Führung von Mitarbeitern
- Kreative, selbständige, strukturierte und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Führerschein vorhanden

Von Vorteil sind:

- Einschlägige Berufserfahrung im Bereich der Kulturverwaltung und im Veranstaltungssektor
- Bereitschaft zur Arbeit am Abend, Wochenende und Feiertagen, flexible Arbeitszeiten
- Freundliches und positives Auftreten
- Kundenorientiertes Denken und Handeln

Was bieten wir Ihnen?

- Spannende Aufgaben in einem abwechslungsreichen Umfeld
- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Flexible Arbeitszeiten
- umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Wir sind Mitglied bei der Aktion „JOBRAD“

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns Ihre vollständige Bewerbung bis zum **02.06.2023** schriftlich oder per E-Mail an die:
Stadtverwaltung Hainichen
Personalverwaltung
Markt 1
09661 Hainichen
oder per E-Mail an: claudia.buettner@hainichen.de.

Bitte beachten Sie: Es können nur Anhänge in PDF-Format bearbeitet werden.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Claudia Büttner, Telefon: 037207 60135, zur Verfügung.

Ihre Daten werden von der Stadt Hainichen in Erfüllung Ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Weitere Informationen über die Verarbeitung der Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung der Daten finden Sie unter www.hainichen.de. Nach der Beendigung des Auswahlverfahrens werden Ihre Bewerbungsunterlagen vernichtet und nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie daher nur Kopien ein.

Hainichen, den 19.04.2023

Dieter Greysinger
Oberbürgermeister

Hinweise zum Datenschutz:

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nur an Personen, welche in das Bewerbungsverfahren eingebunden sind (z. B. Personalrat, Stadtrat). Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Stellenausschreibung Arbeiter im städtischen Bauhof (M/W/D)

In der Stadt Hainichen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, frühestens zum 01.09.2023 die Stelle Arbeiter im städtischen Bauhof in Vollzeit mit 39 Wochenstunden unbefristet zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD-VKA.

Das Arbeitsgebiet umfasst folgende Arbeitsaufgaben:

- Pflege- und Unterhaltungsarbeiten von Bepflanzungen und Grünflächen
- Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten von Straßen und öffentlichen Verkehrsflächen
- Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten von städtischen Gebäuden
- Pflege von eingesetzten Fahrzeugen, Maschinen, Geräten etc.
- Streu- und Räumdienst im Winter manuelle / maschinelle
- Durchführung von Absperr- und Beschilderungsmaßnahmen
- Verrichtungen von Arbeiten auf Gerüsten und Hubbühnen

sowie

- Flexible Mitarbeit bei allen übrigen im Bauhof anfallenden Arbeiten, wie z.B. Abfallentsorgung, Beseitigung wilder Müllkippen
- Unterstützung bei städtischen Veranstaltungen sowie außergewöhnlichen Ereignissen
- alle Aufgaben fallen sowohl im Stadtgebiet als auch allen Ortsteilen von Hainichen an

Das bringen Sie mit:

- abgeschlossene Berufsausbildung in einem Handwerksberuf, vorzugsweise als Maurer
- Führerschein Klassen: B, BE, C1 und C1E
- Aufgrund des Aufgabenprofils, Höhentauglichkeit

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit werden erwartet:

- selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten sowie Einsatzbereitschaft
- Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Bereitschaft zu Mehrarbeit, insbesondere in den Abendstunden und an Wochenenden
- Erfahrung beim Führen von Baugeräten, Fahrzeugen (Bagger, Radlader etc.) und sonstigen technischen Geräten (Motorsägen, Freischneider etc.), wenn vorhanden Nachweise bitte als Anlage der Bewerbung beifügen
- Eine hohe körperliche Belastbarkeit und die gesundheitliche Eignung für Tätigkeiten im Freien bei allen Wetterbedingungen werden vorausgesetzt
- Bereitschaft zum Winterdienst in den frühen Morgen- und späten Abendstunden, teilweise auf Abruf
- Bereitschaft zur Arbeit an den Wochenenden, z.B. Kontrollfahrten im Stadtgebiet (Kontrolle Sachbeschädigungen, Schließdienste)

Von Vorteil sind:

- da insbesondere der Winterdienst eine schnelle Verfügbarkeit erfordert, werden im Stellenbesetzungsverfahren nur Bewerber/innen berücksichtigt, die ihren Wohnsitz in der Stadt Hainichen oder in einer Entfernung von maximal 15 km haben
- es wird von dem/der künftigen Stelleninhaber/in erwartet, aktives

Mitglied der Feuerwehr zu sein bzw. die Bereitschaft zu besitzen, in die Feuerwehr einzutreten

Was bieten wir Ihnen?

- Spannende Aufgaben in einem abwechslungsreichen Umfeld
- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Wir sind Mitglied bei der Aktion „JOBRAD“

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sowie diesen Gleichgestellte im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung ist der Bewerbung beizulegen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns Ihre vollständige Bewerbung bis zum **02.06.2023** schriftlich an die:

Stadtverwaltung Hainichen
Personalverwaltung
Markt 1
09661 Hainichen

oder per E-Mail an: claudia.buettner@hainichen.de.

Bitte beachten Sie: Es können nur Anhänge im PDF-Format bearbeitet werden.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Claudia Büttner, Telefon: 037207 60-135, zur Verfügung.

Ihre Daten werden von der Stadt Hainichen in Erfüllung Ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Weitere Informationen über die Verarbeitung der Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung der Daten finden Sie unter www.hainichen.de.

Nach der Beendigung des Auswahlverfahrens werden Ihre Bewerbungsunterlagen vernichtet und nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie daher nur Kopien ein.

Hainichen, den 20.04.2023

Dieter Greysinger
Oberbürgermeister

Hinweise zum Datenschutz mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht. Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Standesamtliche Nachrichten

Geburt

12.04.2023 Henry Bernhardt, wohnhaft in Hainichen

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 24.05.2023

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Gemeinsame Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 06.06.2023
Cunnersdorf	Donnerstag, den 01.06.2023
Eulendorf	Montag, den 12.06.2023
Gersdorf-Falkenau	Donnerstag, den 08.06.2023
Riechberg-Siegfried	Montag, den 12.06.2023
Schlegel	Donnerstag, den 01.06.2023

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Rathaus Hainichen am Freitag, den 19.5.2023, geschlossen

Das Rathaus in Hainichen bleibt am Brückentag (19.05.2023) nach Christi Himmelfahrt geschlossen. Wir bitten unsere Besucher und Besucherinnen sowie Gäste in der Stadt Hainichen um Verständnis. Ab Montag, den 22. Mai 2023, sind wir wieder persönlich für Sie da.

Ausflugstipp in Hainichen gesucht? Nutzen Sie Ihre freie Zeit für einen Spaziergang. Unser Stadtpark lädt mit zahlreichen Neuanpflanzungen und einem neu geschaffenen Optikparcours an der Camera obscura zum Verweilen ein. Auch die neu gestaltete Fassade am EDEKA-Markt der Generationen an der Frankenberger Straße bietet mit den Abbildungen der Persönlichkeiten ganz neue Eindrücke. Haben Sie von Albert Sixtus, Konrad Zdarsa oder auch Wolfram Lindner schon gehört? Ein Blick an die EDEKA Fassade verrät Ihnen mehr dazu.

Dieter Greysinger
Oberbürgermeister

● NICHTAMTLICHER TEIL

AUSSTELLUNGEN/ VERANSTALTUNGEN

● Ausstellungen des Gellert-Museums

»Belustigungen des Verstandes und des Witzes«. Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.



19. März bis 18. Juni 2023

Edith Friebel-Legler, Chemnitz:
»Darüber und Darunter«. Ton – Farbe – Papier.

Die langjährige Mode-Professorin und Studiengangsleiterin an der Fachschule für Angewandte Kunst Schneeberg widmet sich seit ihrer Pensionierung zwar noch immer modischen Aspekten, aber neu in Ton. Bei der Rakutechnik mag sie die Überraschung, was passiert, wenn die Arbeiten noch glühend aus dem Ofen genommen und in einem hitzebeständigen Behälter mit organischem Material wie z. B. Sägespäne oder Laub gelegt werden. Durch den Temperatursturz entstehen zudem Risse – Krakeleen, die dem Objekt eine zufällige Optik verleihen. Vorstudien würden sie im Gestaltungsprozess einschränken und behindern, aber der entstandene Kopf oder das fertige Gewand reizen sie zur zeichnerischen Nachverarbeitung. Auf Papier und Leinwand geht es mehrschichtig weiter mit Acryl, Ölkreiden, Tempera oder Pigmenten und Collageelementen in Maskeraden oder auf dem Laufsteg – ja, wie eine Rakuarbeit betitelt ist: »... der Mode entkommt man nicht« (Karl Lagerfeld).

Fabelkabinett – 9. April bis 25. Juni 2023

»Sawubona. Greetings from South Africa«. Internationales Kunstprojekt mit dem Künstlerpaar Frances und Everett Duarte und der Port Edward Primary School in KwaZulu-Natal zu Lebenswelten und Fabelgeschichten in Südafrika

● Veranstaltungen des Gellert-Museums

Bitte voranmelden unter 037207-2498 oder info@gellert-museum.de
Kurse und buchbare Programme unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik

Sonntag, 21. Mai 2023, Internationaler Museumstag

Das Museum ist bei freiem Eintritt von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

● Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungs

ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112
Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

● Stadtbibliothek

Bibliothek im Herfurthschen Haus
Markt 9, 09661 Hainichen
Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag geschlossen
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
www.gellert-museum.de
info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung – **am 18. Mai geschlossen**

Schul- und Freizeitprogramme:
www.gellert-museum.de
> Museumspädagogik

● Gästeamt

Dienstag 9.30 bis 12.00 Uhr
und 12:30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag 9.30 bis 15.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag/Montag geschlossen

Tel.: 037207 656209
info@gaesteamt-hainichen.de

● Lehrschwimmhalle

Mittwoch 18.30 bis 21.30 Uhr
Samstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag 14.00 bis 16.00 Uhr

Privat oder gewerblich können Sie die Lehrschwimmhalle nutzen. Anmeldungen bitte bei Frau Geisler (Tel: 037207 60-167; E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

● Camera obscura

Montag/Dienstag geschlossen
Mittwoch bis Freitag 13.00 bis 16.00 Uhr
Samstag/Sonntag 11.00 bis 16.00 Uhr

Führungen, außerhalb der Öffnungszeiten, sind jederzeit nach Anmeldung möglich unter 0151/16259220 oder evelyn.geisler@hainichen.de

● Tuchmacherhaus

montags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet

Fragen und Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter 037207/88855 (auch AB) und per E-Mail an tuchmacher-hc@t-online.de möglich.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

13.05.2023 09:00 – 11:00 Uhr

Praxis Dr. Carolina Urban
Robert-Koch-Straße 6, 09648 Kriebstein
Tel.: 034327 92259

14.05.2023 09:00 – 11:00 Uhr

Praxis Antje Walke
Bahnhofstraße 1, 09661 Hainichen
037207 2526

18.05.2023 09:00 – 11:00 Uhr

Praxis Sabine Ritter-Schäfer
Lutherstraße 3, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 2233

19.05.-20.05.2023 09:00 – 11:00 Uhr

Praxis Dr. Sybille Wetzig
Albert-Schweitzer-Straße 23,
09669 Frankenberg, Tel.: 037206 889880

21.05.2023 09:00 – 11:00 Uhr

Praxis Thomas Burghardt
Seminarstraße 2, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737 42013

● Apotheken

13.05.23 Luther-Apotheke, Hainichen
14.05.23 Merkur-Apotheke, Mittweida
15.05.23 Luther-Apotheke, Hainichen
16.05.23 Rosenapotheke; Mittweida
17.05.23 Katharinen-Apo., Frankenberg
18.05.23 Sonnen-Apotheke, Mittweida
19.05.23 Rosen-Apotheke, Hainichen
20.05.23 Stadt- und Löwenapo., Mittweida
21.05.23 Katharinen-Apo., Frankenberg
22.05.23 Ratsapotheke, Mittweida
23.05.23 Löwen-Apotheke, Frankenberg
24.05.23 Löwen-Apotheke, Frankenberg
25.05.23 Rosen-Apotheke, Hainichen
26.05.23 Merkur-Apotheke, Mittweida

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag:
0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM	ITNETZ GAS
0800 2 30 50 70	0800 1111 489 20



AUS UNSEREN SCHULEN

Stadtelternrat Hainichen in Hainichen neu gewählt



Seit dem Jahr 2021 gibt es in der Stadt Hainichen einen Stadtelternrat. Er besteht aus Vertretern der Elternräte der vier Kindertageseinrichtungen der Stadt und der Grundschule.

Er möchte die Vertretung aller Eltern der Stadt sein und diesen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Zu erreichen ist er über die Mailadresse: stadtelternrat@hainichen.de.

Lt. Beschluss des Stadtrates soll der Stadtelternrat bei wichtigen Entscheidungen, die das Thema familienfreundliche Kommune betreffen, beteiligt werden. Denn der Stadtelternrat ist ein wichtiger Partner im Netzwerk „Familienfreundliche Kommune Hainichen“, das bereits seit dem Jahr 2017 in der Stadt aktiv ist.

Derzeit in Vorbereitung sind eine Veranstaltung für Familien zum Weltkindertag am 20. September 2023 und der Martinstag am 11. November dieses Jahres gemeinsam mit weiteren Partnern.

In seiner Sitzung am 17. April 2023 wurde aus den Reihen des Stadtelternrates eine Vorsitzende und ein stellvertretender Vorsitzender gewählt: Frau Lisette Dramert und Herr Andreas Wernicke. Wir gratulieren herzlich, wünschen beiden viel Erfolg und danken für die Bereitschaft.

Uta Neumann, Sachgebietsleiterin Hauptverwaltung und Koordinatorin im Netzwerk Familienfreundliche Kommune Hainichen

Fächerverbindender Unterricht Klasse 7 – Fit und gesund durch die Teeniezeit –

Im Zeitraum vom 03.04. bis 06.04.2023 fand für unsere Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 eine Woche fächerverbindender Unterricht statt.

Zum Thema „Fit und gesund durch die Teeniezeit“ hatten sich WTH-Lehrerin Frau Rohleder und Schulsozialarbeiterin Frau Dobritz einig einfallen lassen.

So wurde beispielsweise eine Stationsarbeit zum Thema „Wasser“ und „Wasserhaushalt des Körpers“ durchgeführt, um den Jugendlichen nahezubringen, wie wichtig es ist genug zu trinken.

Im Verlauf der Woche waren auch externe Partner eingeladen, die ihre individuellen Themen in Form von Spielen, Gruppenarbei-

ten, Vorträgen oder Gesprächskreisen an die SuS heranbrachten.

Dabei wurden vor allem die Inhalte Sucht, Mobbing, Selbst- und Fremdbild in Medien, Cybergrooming, gesunde Ernährung, Zivilcourage und Akzeptanz anderer in den Vordergrund gestellt.

Das Thema Sucht (vorrangig auf Alkohol- und Drogensucht bezogen) bediente die Selbsthilfegruppe „Blaues Kreuz“ aus Mittweida. Betroffene erzählten den SuS ihre individuelle Geschichte und machten darauf aufmerksam, welchen Einfluss Drogen und Alkohol auf das Leben eines Menschen haben können, wenn man abhängig davon ist. Unsere Schulsozialarbeiterin Frau Dobritz bot ebenfalls Projekte

zum Thema Sucht an, führte aber auch die interaktiven Gesprächsrunden die sich mit Mobbing, Selbstbild und Fremdbild in Medien, und Cybergrooming beschäftigten. Eine Mitarbeiterin der AOK informierte unsere SuS über eine gesunde, ausgewogene Ernährung und stellte Ernährungsfehler und deren Folgen dar.

Die Organisation „different people“ aus Chemnitz klärte die Kinder zum Thema Homo-, A- und Bisexualität, sowie zu trans- und intergeschlechtlich lebenden Menschen auf. Im Rahmen des Biologieunterrichts erstellten die SuS ein Memoflip zu verschiedenen Infektionskrankheiten. Die Informationen dazu ermittelten sie selbstständig, indem sie an Stationen mit Arbeitsblättern, Büchern und den zur Verfügung gestellten I-Pads arbeiteten.

Den Abschluss der Woche gestalteten die SuS kulinarisch, indem sie sich in Gruppen zusammenfanden und einen leckeren Obstsalat zubereiteten, den sie selbstverständlich im Anschluss daran auch genießen konnten. Das Feedback zur Woche fiel sowohl von der Seite der Organisatoren als auch seitens der Schülerinnen und Schüler durchweg positiv aus.

Eva Stier



In eigener Sache

So kommt der **Gellertstadt-Bote** zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



Woche zur Berufs- und Studienorientierung der Klassenstufe 8

In der Woche vom 27. bis 30. April 2023 drehte sich für unsere Schülerinnen und Schüler (SuS) der Klassenstufe 8 alles um das Thema Berufs- und Studienorientierung.

Seit vielen Jahren organisiert die Arbeitsgruppe „Berufs- und Studienorientierung“ der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in enger Kooperation mit unserer Praxisberaterin Frau Schulz und Unterstützung der Schulassistentin Frau Stier eine interaktive Woche im Rahmen des fächerverbindenden Unterrichts zur Berufs- und Studienorientierung (BO/StO). In diesem Jahr konnte unsere BO/StO - Woche wieder multimodal (ohne Corona-Einschränkungen) in enger Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Unternehmen, Einrichtungen und externen Partnern der Oberschule stattfinden.

Unsere BO/StO - Woche startete am Montag, dem 27.03.2023, mit unserer kleinen, feinen Ausbildungsmesse. Eine mit Bedacht ausgewählte Palette regionaler und überregionaler Unternehmen und Einrichtungen präsentierte sich ideenreich an den Messeständen in unserer historischen Schul-Aula. Engagiert beantworteten die Aussteller Fragen zu Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten, die ihnen von unseren SuS im Rahmen eines Messeauftrages für den Fachunterricht WTH (Wirtschaft, Technik, Hauswirtschaft) gestellt wurden. Auch alle SuS der Klassenstufe 9 nutzten in Gruppen die Messe intensiv, um Antworten auf ihre Fragen zu erhalten. Unsere 7. Klässler durften erstmals Messeluft schnuppern.

Parallel zur Hausmesse fanden 18 Fachvorträge und Workshops statt, in denen sich Unternehmen und Einrichtungen den SuS näher vorstellten sowie Informationen zu ihren aktuellen Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten vermittelten. Besonderes Augenmerk legten die Vortragenden darauf, ihren „Azubis von morgen“ die Bedeutung persönlicher Fähigkeiten & Fertigkeiten, wichtiger Schulfächer und dem persönlichen Engagement für den möglichen Traumjob näher zu bringen. Dazu gehörten in diesem Jahr erstmals auch ehemalige Schüler*innen unserer Oberschule, die nun selbst aus ihrer praktischen Berufswelt berichteten. Die AOK Sachsen informierte unsere SuS rund um die Themen 1. Eindruck, Praktikum, Azubi-Knigge. Unsere Eltern waren herzlich eingeladen, alle Veranstaltungen mit wahrzunehmen.

Mit belegten Brötchen, frischem Obst und Gemüse, ausreichend Kaffee und einer Getränkeauswahl war für das leibliche Wohl der Aussteller und Referenten gesorgt. Schülerinnen der Klassenstufe 9 zauberten mit Unterstützung ihrer WTH-Lehrerin Frau Stöber liebevoll diesen kleinen Imbiss für alle Gäste.

Die weiteren Tage hielten für die SuS der Klassenstufe 8 ein breites Spektrum zum Sammeln praktischer Erfahrungen in der BO/StO bereit. Dazu gehörten die Anwendung von Virtueller-Reality-Brillen zum Erle-



ben verschiedener Ausbildungsberufe, Fachvorträge unserer Berufsberaterin der Agentur für Arbeit Frau Conrad, die Nutzung interaktiver Arbeitshefte zur Berufsorientierung sowie eine individuelle Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken im Bezug auf die Berufs- und Studienwahl bei Stationsarbeiten. An drei Tagen empfingen uns Unternehmen der Region mit hoher Fachkompetenz in ihren Räumlichkeiten. In Kleingruppen erkundeten die SuS den jeweiligen Betrieb, erhielten vielfältige Einblicke in die Praxis und erfragten Informationen zum Unternehmen und bestehenden Ausbildungsmöglichkeiten mit Erkundungsauftrag. Auf einer Klassenfahrt in die „Gläserne Manufaktur“ in Dresden kon-

nten sich die SuS über Eindrücke in die hochmoderne Produktion der E-Autoindustrie in der VW-Manufaktur freuen und ein kleines, fahrbares E-Auto-Modell selbst bauen.

Einen würdigen Abschluss fand unsere gut organisierte Woche zur Verbesserung der individuellen Berufs- und Studienorientierung mit den Vorträgen und der Präsentationen der SuS zu ihrem persönlichen Wunschberuf. Jede/r hatte bereits im Vorfeld im Kunstunterricht ein eigenes Plakat gestaltet und als Auftrag im Fach Deutsch einen aussagekräftigen Vortrag mit umfangreichen Informationen zum Wunschberuf zu Hause erarbeitet. Beides wurde dann am Freitag, dem 30.03.2023 im Klassenverband präsentiert. In den kommenden Tagen wählen die SuS der Klassenstufe 8, das BO/StO-Team sowie Fachlehrer die besten Plakate aus. Mit finanzieller Unterstützung des Schulfördervereins, werden die drei erfolgreichsten Gestalter*innen jeder Klasse durch die Schulleiterin Frau Weinhold ausgezeichnet und prämiert.

Ab Mai 2023 werden diese persönlichen Ergebnisse unserer SuS zum Thema „Mein Wunschberuf“ in Form einer Ausstellung wertgeschätzt. Eine Auswahl der besten Plakate wird dann für einen längeren Zeitraum im Glas-Gang der Oberschule nach innen und außen gut sichtbar zu verschiedensten Ausbildungsberufen informieren.

Dank der motivierten, freundlichen und ideenreichen Unterstützung aller teilnehmenden Unternehmen und Einrichtungen erlebten unsere Schüler*innen eine abwechslungsreiche, interessante, praxisnahe Woche zur Berufs- und Studienorientierung. Wir freuen uns darauf, diese gelungene Kooperation zukünftig gemeinsam erfolgreich fortzuführen.

Jana Schulz

Möglich wurde die Organisation dieser anspruchsvollen Angebote durch das Projekt Praxisberatung an Schulen, gefördert und finanziert durch Steuermittel des Landeshaushaltes vom Staatsministerium für Kultus Freistaat Sachsen und Mittel der Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Sachsen, umgesetzt über den Bildungsträger Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH.

GEBURTSTAG

95. Geburtstag von Christa Gegusch am 20. April 2023

Als ich vor 5 Jahren, damals gemeinsam mit meinem 1. Stellvertreter, Jan Held (der die Jubilarin privat seit vielen Jahren kennt) zur Feier des 90. Geburtstags von Christa Gegusch in Reinhardts Landhaus nach Sachsenburg vorbeischaute, erlebte ich eine lebensfrohe und körperlich und geistig rege Seniorin, der man ihr Alter überhaupt nicht anmerkte und die mit ihren Gästen bis in den frühen Morgen das Tanzbein schwang. Umso interessierter war ich auf den Tag genau 5 Jahre später, als ich zur Gratulation zum 95. Geburtstag bei Frau Gegusch vorbeischaute. Zu meiner Freude, hat sich Christa Gegusch in den letzten 5 Jahren nicht verändert. Unfassbar, dass sich die langjährige und leidenschaftliche Friseurin auf ihren 100. Geburtstag zubelegt, von dem wir alle hoffen, dass sie ihn bei ebenso guter Gesundheit im Jahr 2028 feiern kann. Geboren in Chemnitz, kam Christa Gegusch bereits als Kind mit ihren Eltern in unsere Stadt. Sie ist Hainichen bis heute treu geblieben. Viele Jahrzehnte war sie im Friseursalon auf der Bahnhofstraße beschäftigt und kennt dadurch viele Hainichenerinnen und Hainichener. Zu den Nachkommen von Christa Gegusch zählen ein Sohn, zwei Enkel und drei Urenkel. Ein Enkel lebt mit seiner Familie seit vielen Jahren im kalifornischen Orange County in den USA. Christa Gegusch ist auch heute noch am Alltagsgeschehen

interessiert. Täglich liest sie die Zeitung, im Fernsehen interessiert sie sich für politische Diskussion ebenso wie für Koch-Shows, Nachrichten und Unterhaltungssendungen. Zur Hausgemeinschaft und zu ihren Nachkommen hält sie regen Kontakt und ist die gleiche lebensfrohe Frau geblieben, wie vor 5 Jahren, als ich Christa Gegusch kennengelernt habe. Herzlichen Glückwunsch zum 95. Geburtstag an die Jubilarin. Viele weitere Jahre bei guter Gesundheit im Kreis ihrer Familie und Nachbarn.

Dieter Greysinger



FIRMENJUBILÄEN

30 Jahre ZWA Hainichen 1993 bis 2023 – Ohne Wasser merkt Euch das ...

Die Wasserversorgung eines Ortes mit ausreichend gutem Wasser gehörte von jeher zu den wichtigsten Voraussetzungen für dessen Entwicklung. Als Trinkwasser ist es für Mensch und Tier unverzichtbar, aber auch für die Industrie und Handwerksbetriebe.

Der Zweckverband „Mittleres Erzgebirgsvorland“ Hainichen mit Verwaltungssitz in Hainichen wurde mit Beschluss der Gründungsveranstaltung am 10. März 1993 errichtet und nahm zum 01. April 1993 seine Arbeit auf. Die damalige Anzahl von 113 Mitgliedsgemeinden änderte sich im Laufe der Jahre durch Eingemeindungen und Zusammenschlüsse. Aktuell sind 32 Städte und Gemeinden Mitglied des ZWA. Auch das Verbandsgebiet änderte sich im Laufe der letzten 30 Jahre und beträgt nunmehr 998 km². Der Zweckverband ist stets um eine qualitätsgerechte und sichere Trinkwasserversorgung bemüht. Wasserwerke, Hochbehälter, Haupt- und Versorgungsleitungen werden von uns betrieben. Ebenfalls ist für uns eine geordnete und umweltgerechte Abwasserentsorgung von größter Wichtigkeit. Genau wie die Ableitung von Schmutz- und Oberflächenwasser über Kanäle und regional bedingte, abwassertechnische Sonderbauwerke und die Reinigung und Klärung in unseren zentralen Kläranlagen.

Der ZWA Hainichen ist regionalorientiert. „Für die Menschen von hier - mit den Menschen von hier“ ist seit vielen Jahren unser Motto. Der ZWA versucht stets transparent und kundenorientiert zu sein. Das Solidarprinzip zwischen den Mitgliedskommunen und gegenüber den Belangen aller Kunden hat größten Vorrang. Seit vielen Jahren ist unser Verband auch bemüht, regelmäßig Ausbildungsplätze für Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik, der Abwassertechnik, Anlagenmechaniker und Industriekaufleute zur Verfügung zu stellen. Eng arbeiten wir auch mit den Hochschulen zusammen um Unterstützung bei Studiengängen anzubieten. Derzeit sind 213 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt. Mit einem jährlichen Wasseraufkommen und von ca. 7 Mio. m³ werden ca. 120.000 Einwohner mit Trinkwasser versorgt. Das Leitungsnetz umfasst ca. 1.500 km Haupt- und Versorgungsleitungen, sowie 35.000 Hausanschlüsse. Wir verfügen über ein akkreditiertes Trinkwasserlaboratorium, dass in der Landesliste als zugelassene Untersuchungsstelle für Trinkwasser geführt wird. Seit der Verbandsgründung 1993 wurden auch immer immense Anstrengungen aufgebracht, um den desolaten Altbestand

an Kanalnetzen aufzuarbeiten, zu sanieren bzw. zu erneuern. Sicherlich waren auch immer die strengen Auflagen der Behörden eine wesentliche Triebkraft. Im Laufe der Jahre sind im Bereich Abwasserentsorgung die Auflagen und Anforderungen erheblich gewachsen. Eine geordnete Abwasserbeseitigung trägt maßgeblich zur Qualitätserhaltung der Bäche und Flüsse bei, und stellt die Grundlage für eine saubere und gesunde Umwelt. Aktuell betreibt der ZWA Hainichen ca. 1.100 km Kanalnetz, 118 Kläranlagen, 200 Abwasserpumpstationen, 265 Regenüberlauf- und Regenrückhaltebecken. Abwässer von insgesamt 106.000 Einwohnern werden gereinigt und entsorgt, dazu die Überschussschlämme aus ca. 16.000 Kleinkläranlagen. Um das Bewusstsein der Bürger und auch der nächsten Generation für das Thema Wasser und Umwelt zu öffnen, sind wir als



ZWA Hainichen stets bemüht mit verschiedenen Aktionen und Tagen der offenen Tür, für das nasse Element zu werben. Schon die Kleinsten sollen lernen, dass das Trinkwasser eine hervorragende Qualität hat und stets getrunken werden kann. Der ZWA Hainichen kann voller Zufriedenheit auf 30 Jahre Verbandstätigkeit zurückblicken. Sicherlich waren nicht alle Zeiten leicht, aber gemeinsam mit den Verbandsmitgliedern, den Behörden und den Mitarbeitern haben wir sie gemeistert. Auch in Zukunft möchten wir diese erfolgreiche Arbeit fortsetzen und für das Verbandsgebiet eine zuverlässige Trinkwasserversorgung und schadlose Abwasserentsorgung rund um die Uhr, 365 Tage im

Jahr gewährleisten. Für diesen gemeinsamen Weg möchte sich die Geschäftsleitung bei allen Verbandsmitgliedern, deren Vertretern in der Verbandsversammlung, den Gemeinde- und Stadträten, den Behördenvertretern, den Abgeordneten im Land- und Bundestag, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Zweckverbandes, den Verbandsbeiräten, den Dienstleistern und den Vertretern der Baufirmen recht herzlich bedanken. Wir werden unseren gemeinsamen Weg trotz schwieriger Rahmenbedingungen fortsetzen.

ZWA Hainichen, Susan Seidel

25 Jahre Friseursalon Monika Winhart am 1. April 2023

Anfang April 1998 machte sich Monika Winhart mit einem Friseursalon auf der Marktstraße 2 in Hainichen selbständig. Von Anfang an dabei waren ihr Ehemann Horst und Jacqueline Stache als Friseurin. Anfangs bot man neben Friseurdienstleistungen auch noch Fußpflege und Kosmetik an. Im Gellertstadtbote berichtete damals Klaus Kusche vom neuen Geschäft inmitten des Stadtzentrums.

1992 hatte Frau Winhart, die zu DDR-Zeiten bei der PGH Friseurhandwerk gearbeitet hatte, ihren Meisterbrief erworben. Horst Winhart war dort übrigens viele Jahrzehnte für die Lehrlingsausbildung zuständig. Auch im 1998 eröffneten Salon an der Ecke zur Marktstraße am Hainichener Markt hatte Familie Winhart gleich nach der Gründung einen Lehrling zum Friseur ausgebildet. Jacqueline Stache konnte daher zeitgleich mit dem Datum

eines Vierteljahrhunderts nach Firmengründung ihr 25jähriges Jubiläum feiern, wozu wir ihr ganz herzlich gratulieren. Ergänzt wird das Team von Familie Winhart und Jacqueline Stache seit einigen Jahren von Genia



Hennig, vielen noch aus ihrer Zeit im Rossauer Friseursalon im dortigen Gemeindeamt bekannt. Obwohl Monika Winhart bereits das 75. Lebensjahr überschritten hat und Horst Winhart schon über 80 ist, denken beide noch nicht ans Aufhören. Sie dürften damit zu den ältesten noch aktiven Selbstständigen in unserer Stadt gehören.

So besteht durchaus die Chance, dass nach der Jubiläumssurkunde, welche ich vor 5 Jahren zum 20. Jubiläum vorbeibrachte und dem Gellertbild zum 25jährigen Firmengeburtstag in 5 Jahren, im April 2028, eine weitere Jubiläumssurkunde der Stadt hinzukommt. Die breite Kundschaft vom Friseursalon Winhart wäre darüber sicherlich alles andere als böse. Herzlichen Glückwunsch Monika und Horst Winhart, Jacqueline Stache und Genia Hennig zum 25jährigen Jubiläum verbunden mit dem Wunsch nach vielen zufriedenen Kunden auch in der Zukunft. Vielen Dank für die jahrzehntelange Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt mit Friseurdienstleistungen.

Dieter Greysinger



20 Jahre Elektrotechnik Hainichen unter Leitung von Steffen Seidel

Der Jahreswechsel 2022/23 verlief für Steffen Seidel, Inhaber der Elektrotechnik Hainichen/ Installation, sehr turbulent. Zum einen musste zu dieser Zeit der langjährige, traditionelle „PGH Elektro Firmenstandort“ auf der Bahnhofstraße 18 verlassen werden, zum anderen konnte man am 1.1.2023 auch das 20jährige Firmenbestehen feiern.

Im Zusammenhang mit der Insolvenz der ehemaligen Elektrotechnik GmbH zu Beginn des neuen Jahrtausends entschied Steffen Seidel, sich zum 1.1.2003 selbständig zu machen. Insgesamt drei ehemalige Mitarbeiter des altherwürdigen Hainichener Betriebs gehörten zu dieser Zeit der neuen Firma an. Der Firmensitz befand sich seit Jahrzehnten am Areal an der Bahnhofstraße 18 in unserer Stadt.

Steffen Seidel war seit 1990 Mitarbeiter der Hainichener Elektrotechnik. Vorher erwarb er in der PGH Elektroanlagen Olbernhau seine Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten des Elektrohandwerkes. Der Erwerb des Meisterbriefes erfolgte jedoch erst parallel zum Aufbau der Firma in Hainichen. Die meisten der Privat- und Firmenkunden der Elektrotechnik Hainichen befinden sich heute in unserer Region, wobei man aber früher auch außerhalb Sachsens tätig war.

Da der Besitzer der Immobilie auf der Bahnhofstraße, wo die Elektrotechnik Hainichen viele Jahrzehnte untergebracht war, das Firmenaerial vor einigen Monaten veräußerte, um Platz für einen Supermarkt zu schaffen, welcher dort errichtet werden soll, mussten sich Steffen Seidel und seine Frau nach einem neuen Domizil umschaun.

Zwischenzeitlich gab es für den Lichtenauer die Überlegung, Hainichen zu verlassen und die Firma an seinen Wohnort zu verlegen. Doch Steffen Seidel entschied sich letztlich, am Standort Hainichen festzu-

halten, zumal er mit dem Angebot auf dem Firmengelände von autodeltass an der Äußeren Gerichtsstraße schließlich geeignete Voraussetzungen für den Weiterbetrieb fand. Beim Umzug zum Jahreswechsel half dann die gesamte Familie mit.

Zwischenzeitlich hat man sich gut eingelebt und das neue Büro und Lager ganz nach den eigenen Wünschen umgebaut. Immer wieder erhalten Seidels Anfragen bezüglich des Kundendienstes für Hausgeräte, der ebenfalls lange Jahre auf der Bahnhofstraße 18 untergebracht war. Doch das bisherige Ladengeschäft und der dazugehörige Hausgeräteservice von Wolfgang Lange wurden Ende Februar dauerhaft geschlossen.

Ich besuchte Steffen Seidel und seine Frau am 17.4.2023 und übermittelte die Glückwünsche von Stadtrat und Stadtverwaltung zum Jubiläum, verbunden mit den Wünschen nach vielen zufriedenen Kunden und vollen Auftragsbüchern.

Dieter Greysinger



VEREINE/VERBÄNDE



Ihr habt Lust auf Bewegung, wollt an Geräten turnen, euer Körpergefühl verbessern und Beweglichkeit sowie Kraft trainieren? Dann kommt zum ATV 1848 Hainichen e.V. und ihr könnt all das mit einer Menge Spaß verbinden.



Unsere Trainingszeiten:

Di:	16.00 bis 17.00 Uhr	(Groß-)Eltern- & Kindturnen
	17.00 bis 18.00 Uhr	Turnen Vorschulkinder
	17.00 bis 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend
	19.00 bis 20.00 Uhr	Gymnastik Frauen
Mi:	19.30 bis 20.30 Uhr	Aerobic / Popgymnastik
Do:	20.00 bis 23.00 Uhr	Gerätturnen Männer
Fr:	17.00 bis 19.00 Uhr	Allgemeine Turngruppe
	17.00 bis 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend

In der Turnhalle an der Pflaumenallee.



Mo	14:00 ~ 15:00 Uhr	Seniorenfit
	16:00 ~ 17:00 Uhr	Kindersport 1..10 Jahre
	16:00 ~ 17:00 Uhr	Inline Skating Kinder und Jugend
	17:00 ~ 18:00 Uhr	Einrad
	19:00 ~ 20:00 Uhr	Body Workout
Di	16:30 ~ 18:00 Uhr	Tennis d. Damen
	20:00 ~ 21:00 Uhr	Intensives Body Workout
Mi	16:00 ~ 19:00 Uhr	Tennis d. Herren
	18:00 ~ 20:00 Uhr	Badminton Kinder & Jugend
	20:00 ~ 21:30 Uhr	Badminton
Do	15:30 ~ 16:30 Uhr	Schach Kinder & Jugend
	19:00 ~ 21:00 Uhr	Tischtennis
	19:00 ~ 21:00 Uhr	Funktional- & Faszientraining
Fr	19:00 ~ 21:00 Uhr	Radball
	19:30 ~ 22:00 Uhr	Schach
Sa	09:30 ~ 11:30 Uhr	Tischtennis Kinder & Jugend

Sport ist im Verein am schönsten! Mach mit und halte deinen Körper und deine Seele fit! Unser breites Sportangebot hat für jeden etwas zu bieten. Wir warten auf euch!

www.sv-motor-hainichen.de

Mit freundlicher Unterstützung
 Von Landschaftsarchitektin Petra Rosenblatt Hainichen,
 Physiotherapie Andreas Brandt Hainichen und
 Bergmann Beton- und Abwassertechnik GmbH Penig

Schach: 1. Landesklasse

Mit 66 Jahren...

fängt das Leben an, sang einst Udo Jürgens. Stolze 66 Jahre ist das Durchschnittsalter der Hainichener Schachmannschaft, die nun nach zwei Jahrzehnten nach der Sachsenliga auch aus der 1. Landesklasse absteigt. Zwei Jahrzehnte hat Hainichen im Schach zwei bis drei Ligen höher gespielt als Freiberg, Döbeln, Mittweida und Frankenberg. Der Großteil der Spieler baut nun altersbedingt ab. Ein Wiederaufstieg ist kurzfristig nicht möglich. Im Gegenteil, Motor wird kommende Saison in der 2. Landesklasse wieder um den Klassenerhalt spielen. Hoffnung macht, dass es wieder eine Nachwuchsabteilung mit talentierten Spielern gibt. Diese jungen Talente werden nun aufgebaut, um schon mittelfristig vielleicht eine Generationenwende zu erreichen.

SV Grün-Weiß Niederwiesa – SV Motor Hainichen 1949 6:2

Motor hatte keine Chance. Sieg: Oliver Donath.
 Remis: Peter Schluttig und Dr. Olaf Enge-Rosenblatt.
 Niederlagen: Steffen Ranft, Uwe Leichsnering, Detlef Büch, Ralf-Dieter Werl und Norbert Molzahn.

SV Motor Hainichen 1949 – SK Heidenau 1,5:6,5

Heidenau spielte noch um den Staffelsieg und Motor hatte sich längst mit dem Abstieg abgefunden. Remis: Steffen Ranft, Peter Schluttig und

Norbert Molzahn. Niederlagen: Uwe Leichsnering, Ralf-Dieter Werl, Oliver Donath, Dirk Hoffmann und einmal kampfflos

Endstand:

1. SV Görlitz 1990	16	48,5
2. SK Heidenau	16	43,0
3. USV TU Dresden III	12	42,0
4. Chemnitzer SC Aufbau	10	40,0
5. SV Dresden-Leuben	9	38,0
6. SV Dresden-Striesen 1990	8	35,0
7. SV Grün-Weiß Niederwiesa	6	34,5
8. SG Blumenau	6	26,0
9. SC 1911 Großröhrsdorf	5	32,0
10. SV Motor Hainichen 1949	2	21,0

Einzelresultate unserer Spieler: Punkte aus

	Punkte aus	Spielen
1. Brett: Ranft, Steffen	3,0	8
2. Brett: Leichsnering, Uwe	0,5	9
3. Brett: Büch, Detlef	3,5	8
4. Brett: Werl, Ralf-Dieter	2,5	9
5. Brett: Ahmad, Abd Elaziz	2,5	5
6. Brett: Schluttig, Peter	4,0	7
7. Brett: Dr. Enge-Rosenblatt, Olaf	1,5	4
8. Brett: Molzahn, Norbert	1,0	5
Ersatz: Donath, Oliver	2,5	7
Krabbe, Wolf-Dieter	0,0	2
Bretschneider, David	0,0	1
Hoffmann, Dirk	0,0	1

Peter Schluttig holte die meisten Punkte für den SV Motor Hainichen und das im Alter von 70 Jahren!

Radsport – Straße

Die Stadt Hainichen und der Radsportverein Hainichen e. V. rufen zum 11. Wolfram-Lindner-Gedächtnisrennen auf!

Ein Kriterium der Straßenradportler wird am **21. Mai 2023** auf dem bewährten Rundkurs rund um das Gelände der Firma ISH GmbH in Hainichen ausgetragen.

Wolfram Lindner wurde in Lauenhain bei Mittweida geboren und war Gründungsmitglied der Sektion Radsport der BSG „Motor“ Hainichen und zugleich Vorsitzender dieser Sektion von 1959 an. Nach ehrenamtlicher Tätigkeit als Funktionär und Übungsleiter bei der BSG Mittweida arbeitete er von 1970 bis 1990 als DDR-Nationaltrainer und führte Bernd Drogan, Uwe Raab und Uwe Ampler zu WM-Titeln bei den Amateuren, sowie Olaf Ludwig 1988 zum Olympiasieg im Straßeneinzelrennen. Außerdem holte er von ihm trainierte Straßenvierer mehrere WM-Titel und den Olympiasieg 1988. Nach der Wiedervereinigung arbeitete Wolfram Lindner für den Bund Deutscher Radfahrer, ehe er 1992 als Nationaltrainer in die Schweiz wechselte. Als Nationaltrainer der DDR und der Schweiz holten seine Fahrer insgesamt 23 Medaillen, darunter drei Olympia-Siege und sechs WM-Titel. Er gilt neben Chris Carmichael als einer der erfolgreichsten Trainer im Straßenradsport.

Am 24.04.2023 wurde Wolfram Lindner in Anwesenheit seiner Frau Heidemarie und Tochter Grit Lindner durch die Stadt Hainichen geehrt. An diesem Tag fand im Beisein von Ministerpräsident Michael Kretschmer und zahlreicher Ehrengäste die Einweihung der EDEKA Fassade mit Fotos von Persönlichkeiten, deren Lebenswege sich mit der Stadt

Hainichen kreuzten, statt. Am Sonntag dem 21.05.2023 werden um 10.00 Uhr auf der Startlinie vor dem Parkplatz der Firma ISH in der Frankenberger Straße 9a Schüler der Altersklasse U13 als erste Aufstellung nehmen.

In der Folge starten dann die Jugendfahrer U15 um 10.50 Uhr, U17 um 11.45 und im weiteren Verlauf die verschiedenen Klassen der Senioren. Das Hauptrennen der Klasse Elite Amateure wird um 14.15 Uhr gestartet. Eine weitere Attraktion ist der Start des „Fette Reifen“ Kinderrad-Rennen für die Altersklassen 9/10 und 11/12 Jahre um 14.00 bzw. 14.10 Uhr.

Die Stadt Hainichen als Veranstalter möchte dieses Rennen in enger Zusammenarbeit mit dem RSV Hainichen e. V. als Ausrichter für die Zukunft immer am Sonntag nach Himmelfahrt fest im Veranstaltungskalender der Stadt Hainichen etablieren. Damit sollen die herausragenden Leistungen von Wolfram Lindner gewürdigt und die lange Tradition des Radsports in der Stadt fortgesetzt werden.

Es gehört nicht zu den originären Aufgaben einer Stadt derartige Sportveranstaltungen mit zu organisieren. Deshalb möchte ich als Vorsitzender des RSV Hainichen e. V. Herrn Oberbürgermeister Dieter Greysinger, der Stadtverwaltung und den Stadträten der Stadt Hainichen an dieser Stelle sehr herzlich für die außerordentlich gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit danken.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Stadtverwaltung Hainichen und über www.radsport-hainichen.de

Steffen Blech, Vorsitzender RSV Hainichen e. V.

Krach am Bach und BerthelsDorfFest am Jc-B

Das Pfingstwochenende in Hainichen ist seit vielen Jahren fest in der Hand des Jugendclubs Berthelsdorf (Jc-B).

Vor mehr als 15 Jahren entstand das BerthelsDorfFest aus der Idee das „Krach am Bach“- Gelände auch für ein Fest für alle Generationen zu nutzen. Am Samstag des Pfingstwochenendes gibt es ab 15 Uhr ein großes Kinderprogramm mit Hüpfburgen, Kinderschminken, Ponyreiten und vielen weiteren Angeboten. Darüber hinaus stehen am Nachmittag Live-Shows auf der Bühne sowie Tanzauftritte und abends Musik im Festzelt mit DJ auf dem Programm.

Die Jugendclubmitglieder freuen sich auf regen Besuch von den Nachbarn aus Berthelsdorf und natürlich auch auf viele Gäste aus Hainichen und den Ortsteilen. Wer den Jugendclub Berthelsdorf e.V. bei der Durchführung des Dorffestes weiterhin unterstützen möchte, kann an diesem Nachmittag eine kleine Spende in das dafür vorgesehene Spendenschwein werfen. Ein ganz besonderer Dank gilt den Berthelsdorfern sowie Hainichenern, welche den Jugendclub, als auch das

Dorffest 2023 unterstützen. Der große „Krach am Bach“ wird dann traditionell am Pfingstsonntag gefeiert, in diesem Jahr also am 28. Mai. Start ist 20 Uhr. In zwei Festzelten und auf zwei Open-Air Bühnen werden insgesamt 16 DJ's auftreten. Darunter auch international bekannte Künstler wie Noisetime und die „Blvck Crowz“.

Neben den fast 100 ehrenamtlichen Helfern des Jugendclubs tragen auch zahlreiche regionale Unternehmen, wie die Sparkasse Mittelsachsen, als Sponsor, zum Erfolg dieser Veranstaltung bei. Der Ticketvorverkauf beginnt am 10. Mai in den Filialen der Sparkasse in Hainichen, Frankenberg, Mittweida, Freiberg (Hauptfiliale) und Oederan. Ebenso können online Tickets unter www.jc-b.de geordert werden. Die Besucher erhalten dann ein digitales Ticket. Das begehrte Stoffbändchen gibt es dann am Abend zur Feier am Einlass. Die Preise sind gegenüber dem Vorjahr unverändert, eine Karte kostet online 18,20 Euro (zzgl. VVK- Gebühr). Auch 2023 fahren wieder kostenlose Shuttle-Busse am Pfingstsonntag nach Berthelsdorf. Um die Verkehrssituation durch viele parkende Autos in Berthelsdorf zu entlasten wird die Berthelsdorfer Straße für den Zeitraum der Veranstaltung wieder voll gesperrt.

Der Jc-B bittet daher alle Gäste die offiziellen Parkplätze in Hainichen oder in Berthelsdorf auf dem Gelände der BayWa am Steinweg zu nutzen. Zur Überwachung der Veranstaltung sind natürlich auch Polizei und DRK die ganze Nacht vor Ort. Ausführliche Informationen zur Party, genaue Anfahrtsbeschreibungen aus allen Himmelsrichtungen, Bilder vom Aufbau und den Vorbereitungen, sowie Interessantes über den Jugendclub allgemein, findet man im Internet auf facebook und instagram.

Andreas Wernicke



DRK motiviert mit Verlosung: Wer als Blutspender noch im Mai Erstspender wirbt, kann eine Musical-Reise nach Hamburg gewinnen



Die Aktion „Team Lebensretter – Gemeinsam Blut spenden“ des DRK-Blutspendedienstes Nord-

Ost startete im März 2023 in die nächste Runde. Die bedeutende Zahl der Erstspender konnte 2022 mithilfe der zusätzlichen Spendeaneize durch die Aktion um rund 10 % im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Ein maßgeblicher Erfolg in Bezug auf die langfristige Absicherung der Patientenversorgung. Deshalb haben seit März 2023 erfahrene Blutspender, die einen oder mehrere Erstspender mit zum eigenen Spendetermin bringen, wieder die Möglichkeit, bei monatlich ausgespielten Verlosungsaktionen attraktive Preise zu gewinnen.



Noch bis zum 31. Mai 2023 werden im Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost insgesamt 8 Musical-Reisen für 2 Personen nach Hamburg mit Übernachtung verlost.

„Team Lebensretter“ wird bis November 2023 mit weiteren Verlosungsaktionen fortgesetzt.

In den nächsten Jahren werden immer mehr regelmäßige DRK-Blutspender der sogenannten geburtenstarken Jahrgänge aufgrund des Erreichens der Altersgrenze von 72 Jahren ausscheiden. Um eine stabile Spenderbasis und damit eine langfristige Sicherstellung der Patientenversorgung gewährleisten zu können, ist die Gewinnung junger Neuspender notwendig, die noch eine lange Zeit der

Spendetätigkeit vor sich haben. Da es im Mai mehrere Feiertage gibt, an denen keine DRK-Blutspendeaktionen durchgeführt werden, tragen außerdem **Sonderblutspendetermine an einzelnen Spendeorten am Pfingstmontag, 29. Mai 2023**, zur lückenlosen Absicherung der Blutversorgung bei. Für diese, sowie alle weiteren Spendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Wer sich bereits vor einer Blutspende Informationen einholen möchte, kontaktiert ebenfalls die kostenfreie Hotline des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter 0800 11 949 11. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin <https://www.blutspende.de/magazin> zu finden.

Hinweis: Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der oder die Geimpfte gesund fühlt.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

**26.05.2023 DRK-Kreisgeschäftsstelle
Feldstr. 6, 09661 Hainichen
15:00 bis 19:00 Uhr**

Deutsches Rotes Kreuz 

[M I S K U S]

IMMER WIEDER NEU

Musikalische Talente gesucht

WANTED startet in neue Runde

Der Mittelsächsische Kultursommer (Miskus) ruft mit Wanted 5.0 wieder zum musikalischen Wettstreit auf. In seiner fünften Auflage wird das Programm erneut in die Veranstaltung „Lichtenau VEREIN(t)“ eingebettet sein, welche am 25. Mai auf dem Hof der Oberschule Lichtenau stattfindet.

Bewerbungen können ab sofort beim Miskus eingereicht werden. Egal ob Solist oder Gruppe, 14 oder 40, Rockmusik oder Schlager – vorstellen kann sich jeder, der in der Lage ist, 30 Minuten live zu spielen.

Die Frist endet am 31. März 2019. Danach wird entschieden, welche fünf Kandidaten in Lichtenau auftreten werden. Den Gewinnern winkt jeweils eine Startprämie von 100 € sowie die Möglichkeit, sich für weitere Auftritte beim Miskus und seinen Partnern zu empfehlen.

So gibt es beispielsweise noch einen Platz im Singer-Songwriter-Sommercamp in Höfchen sowie einen Auftritt beim Altstadtfest in Mittweida zu vergeben.

Die komplette Ausschreibung mit allen Informationen rund um die Bewerbung steht im Internet unter www.miskus.de.

Einladung

Sehr geehrte Mitglieder,
hiermit laden wir Euch zu der am



26.05.2023 um 20:00 Uhr im Sportlerheim Riechberg

stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Bericht der Revisionskommission
6. Aussprache über die Berichte
7. Entlastung des Vorstandes und der Revisionskommission
8. Neuwahlen
9. Behandlung von Anträgen
10. Jahresplanung/Vorschau auf Vereinsaktivitäten
11. Schlussbemerkungen

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen bis spätestens 19.05.2023 schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Später eingehende Anträge werden als Dringlichkeitsanträge behandelt.

Mit sportlichen Grüßen

Sven Rüffer, Vorsitzender



EigenARTig
Ratskeller Hainichen
Bahnhofstraße 1

Veranstaltungstipp`s 2023

13.05.2023 – 20 Uhr **!!!Neu!!!**
Uwe Kotteck & Axel Stiller
„Auf Gundermanns Wegen“

03.06.2023 – 20 Uhr
Wind, Sand & Sterne

17.06.2023 – 19 Uhr **!!!Neu!!!**
Aus dem Tagebuch einer Inselbummlerin
mit Regina Gehmlich
(Reiseberichte, Musik, Speisen)

30.06.2023 – 20 Uhr **!!!Neu!!!**
Chris Harp BluesProject
mit Peter Schmidt & Band

Im neu gestalteten EigenARTig werden auch in naher Zeit kleine Wohnzimmerkonzerte stattfinden und es kann für Feiern für 20-25 Personen gemietet werden.

Tickets und Reservierung:
037207 - 51990
0157 - 565 322 56

EigenARTige
Veranstaltungsreihe
beim Kuno

EigenARTig
Ratskeller Hainichen
Tickets 037207 - 51990
0157 - 565 322 56

Herzlichen Glückwunsch Steffen „Kuno“ Kunze zum 60. Geburtstag

„Wie schnell doch die Zeit verrinnt“, dachten sich viele Gratulanten, welche am Nachmittag und Abend des 20. April in den Hainichener Ratskeller kamen, um Hainichens „Kultur-guru“ Steffen „Kuno“ Kunze zum Geburtstag zu gratulieren.



Gefühlt war es für die Gäste, auch für mich, erst kurze Zeit her, als „Kuno“ seinen 50. Geburtstag, gemeinsam mit vielen Künstlern, im ehemaligen Kreiskulturhaus gefeiert hat.

Zwischenzeitlich ist viel geschehen. Die Coronakrise brachte schwere Zeiten, auch für die Gastronomie, mit sich. Steffen Kunze hat zwischenzeitlich eine Arbeit beim DRK angenommen, da der Broterwerb in der von ihm vor 25 Jahren eröffneten Kneipe „EigenARTig“ nicht mehr gut möglich war. Trotzdem bot er längere Zeit an den Wochenenden einen Außerhausverkauf im EigenARTig an. Dabei wanderte seine legendäre Knoblauchsuppe, aber auch viele andere Leckereien, oftmals übers Fenster am Fuß des Ottendorfer Bergs zum Kunden. „Kuno“ organisierte über die Jahre zahlreiche Events (über 900) in unserer Stadt. Mehrere Straßenfeste im Bereich der Bergstraße und am Fuß des Ottendorfer Bergs lockten zahlreiche Hainichener, aber auch Gäste von weiter her ins Areal beim EigenARTig. Die „Cajun- und Zydecofestivals“ fanden zunächst auf der „Wiese Reißig“ in Hainichen, später in der Nähe von Nossen statt.

Hinzugekommen als Veranstaltungsstätte (2009) ist bei Kuno der Ratskeller, welchen er von der Sparkasse Mittelsachsen angemietet hat. Regelmäßig geben sich dort am Gellertplatz Bands und Künstler verschiedenster musikalischer Richtungen ein Stelldichein. Auch Theater, Ritteressen mit kultureller Unterhaltung sowie Lesungen oder Reiseberichte hat Steffen Kunze dort bereits angeboten.

Ohne die Aktivitäten von Steffen Kunze wäre in Hainichen in den letzten 25 Jahren vieles nicht möglich gewesen. So war es für mich eine Selbstverständlichkeit, am Abend des 20.4. „unserem Kuno“ im Namen der Stadt ganz herzlich zum 60. Geburtstag zu gratulieren.

Wir wünschen ihm alles Gute, vor allem viel Gesundheit, noch den einen oder anderen musikalischen und kulturellen Leckerbissen im Ratskeller oder im neuen EigenARTig und danken Kuno sehr für seine großen Verdienste im Bereich der Kultur in unserer Stadt.

Happy Birthday Kuno!

Dieter Greysinger

WIND, SAND & STERNE
Erzgebirgs-Rock



03.06.2023 / 20 UHR
Ratskeller Hainichen / Bahnhofstr. 1

SONSTIGES

Dorfclub Eulendorf e.V. Seniorenbetreuung Einladung

zur Modenschau mit M.& K. Moden Leipzig

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren sowie Junggebliebene zur Vorstellung der aktuellen Kollektion ein.

Wann? Mittwoch, 24. Mai 2023 um 14.00 Uhr
(Einlass: ab 13.00 Uhr)
Wo? „Heimat-Eck“ Eulendorf

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir bitten um Voranmeldung bis zum Dienstag, den **16. Mai 2023**.

Tel.: Frau Selbmann 037207/55518
Frau Ziegler 037207/53161
Frau Glöckner 037207/53506

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Anzeige(n)

**Jubiläumsdankanzeigen
im Amtsblatt.**

25 Euro
ab
einfarbig, 95 x 50 mm
brutto

Telefon:
037208 876199



Rolf Linke – Mitglied im Vorstand des DRK Kreisverbands Döbeln-Hainichen e. V. in den Ruhestand verabschiedet

Am 14. März waren die Akteure im Netzwerk, Mitglieder von Stadtelternrat (SER), Kitaleiterrunde (KitaLR), Stadtverwaltung, Werkstatt Familie, die bisherige Koordinatorin Familienbildung Anja Hübler und neue Beteiligte der Einladung der Netzwerkkoordinatorin Frau Uta Neumann ins Hainichener Rathaus gefolgt. Oberbürgermeister Dieter Greysinger begrüßte die Teilnehmenden und betonte die Wichtigkeit der Bemühungen für das Wohl der Familien in unserer Stadt. Besonders der Erfolg beim Deutschen Kita-Preis 2022 (Finalrunde erreicht) hatte der Bedeutung des Netzwerks neue Motivation gegeben und Hainichen auch in diesen Kreisen bundesweit bekannt gemacht.

Die Beteiligten bekamen Gelegenheit, sich und ihre Angebote gegenseitig vorzustellen, über gemeinsame Aktivitäten auszutauschen und neue Kontakte und Pläne zu schmieden. Im Impulsvortrag betonte der Experte für lokale Netzwerke der frühkindlichen Bildung, Dieter Assel aus Weiterstadt in Hessen (online zugeschaltet), das Potential eines freiwilligen Bündnisses, wie wir es in Hainichen haben und gab Tipps für das weitere Engagement. Der Experte hatte das Hainichener Netzwerk bei der Finalrunde vom Deutschen Kitapreis 2022 in Interviews und einem Workshop kennen und schätzen gelernt.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde Anja Hübler, die bis Ende 2023 im Kindergarten Springbrunnen für den Sozialraum Hainichen angestellte Koordinatorin Familienbildung, verabschiedet. Das sächsische Landesmodellprojekt „Weiterentwicklung von Kitas zu Eltern-Kind-Zentren“ wurde vom Freistaat leider eingestellt. Die Stadt Hainichen hatte sich mit finanziellen Mitteln an dieser Personalstelle beteiligt.

Frau Hübler hatte in den 3 ½-Jahren ihrer Tätigkeit in Hainichen viele Kontakte

bestärkt, gemeinsame Veranstaltungen initiiert und besonders die Entstehung und Entwicklung vom Stadtelternrat begleitet und

unterstützt. Eine Neuerung für die Stadtpolitik wurde Ende März im Hainichener Stadtrat beschlossen: Der Stadtelternrat (SER) soll bei Angelegenheiten und Entscheidungen, die die Familienfreundlichkeit Hainichens betreffen, vom Stadtrat angehört werden. Der SER sind gewählte Vertretungen der Elternräte aller Hainichener Kitas mit Hort und Grundschule. Die Einbeziehung des Elternrats der Oberschule ist angedacht. Familienfreundlichkeit-Interessierte können sich mit Ideen, Vorschlägen und Anfragen an Frau Uta Neumann im Rathaus wenden oder an die Leitungen sowie Elternvertretungen der beteiligten Einrichtungen.

Joachim Fänder



Striegistalturnier

Vom **02. Juni bis 04. Juni 2023** lädt der RFV Striegistal zu seinem Striegistalturnier auf das Vereinsgelände 09661 Pappendorf ein.

An drei Turniertagen können sich sowohl die Teilnehmer als auch die Besucher auf spannende und erlebnisreiche Prüfungen freuen.

Der Eintritt ist FREI. Parkplätze werden zum Turnier ausgeschildert sein.

Weitere Informationen sind unter Instagram/ reitverein_striegistal, Facebook/ RFV Streigistal und über die Homepage/ Reit- und Fahrverein Striegistal zu finden.

Euer Reit- und Fahrverein Striegistal



24. Berbersdorfer Traktorentreffen

20./21. Mai 2023

Samstag, 20. Mai	Sonntag, 21. Mai
10.00 Anreise der Traktorenfreunde	10.00 Anreise der Traktorenfreunde
13.30 Begrüßung und Anfeuern der Lanz Bulldog	10.00 Frühschoppen mit den Schalmeyenfreunden Stadt Falkenstein
14.00 Großer Traktorenkorso	14.00 Großer Traktorenkorso
20.00 Live-Musik „Die Breitenauer Musikanten“	Handwerker- und Bauernmarkt, Kaffee und hausgebackener Kuchen, Grillspezialitäten, Kinderhüpfburg und vieles mehr...

Sonderschau PIONIER und BROCKENHEXE

Anfahrt: Marbacher Straße, 09661 Berbersdorf (Kreuzung Richtung Etzdorf)

www.facebook.com/traktorenfreunde.berbersdorf

UWE - Das Makerfestival



Im Sommer letzten Jahres wurden das Umspannwerk in Etzdorf und das Lehngericht in Augustusburg zu sogenannte „Maker-Hubs“ der Kulturhauptstadt Chemnitz gekürt. Nun haben sich diese beiden Standorte verbündet, um an Pfingsten das erste gemeinsame Makerfestival in „Sachsens größter Werkstatt“ zu veranstalten.

Die Akteur:innen hinter den aktuell entstehenden „Makerhubs“ im Umspannwerk Etzdorf in der Gemeinde Striegistal und im Lehngericht in Augustusburg werden am Samstag, den 27. Mai 2023 von 12 bis 22 Uhr gemeinsam ein Festival der Mitmachangebote veranstalten. Unter dem Titel „In Bewegung“ wird der Aufbruch und Fortschritt thematisiert. Neben Angeboten aus den Bereichen Kunst, Kultur, Makertum und Kunsthandwerk wird es auch musikalische, nachhaltige, nahrhafte und sportive Beiträge geben.

Das Mitmachfestival beginnt mit einer Radtour von Augustusburg nach Etzdorf. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Lehngericht Augustusburg. Gemeinsam mit Landrat Dirk Neubauer geht die gemeinsame Strecke über Niederwiesa, Flöha, Frankenberg und Hainichen – wo sich Enthusiast:innen der Truppe anschließen können – nach Etzdorf. Mit dieser Aktion soll einerseits auf den überaus unbefriedigenden Zustand des Radwegenetzes in der Kulturregion Chemnitz hingewiesen und somit die notwendige Entwicklung zeitgemäßer Mobilitätskonzepte aufgezeigt werden, andererseits wird unter Beweis gestellt, dass die Maker-Community nachhaltig agiert und ein sorgsamer Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen seit jeher ein starker Antrieb hinter den Macher*innen-Gedanken ist.

Einmal in Etzdorf angekommen – egal ob per Rad, zu Fuß, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder einem anderen Fahrzeug - werden dort von 12 bis 18 Uhr zwanzig unterschiedliche Mitmach-Angebote rund um die Themen Mobilität, Energie und Bewegung präsentiert. Versprochen ist versprochen: als Dank für eine nachhaltige Anreise unter eigenem Antrieb geben die Veranstalter den ersten 100 Teilnehmern, die das Gelände auf dem Fahrrad erreichen, einen aus.

Die Gruppe wird gegen 10.30 Uhr (+/- 20 Minuten) auf der Anhöhe zwischen Dittersbach und Berthelsdorf erwartet. Über die Berthelsdorfer Straße, den Schwarzen Weg, die Ziegelstraße und die August-Bebel-Straße werden wir gegen 11 Uhr am Hainichener Bahnhof ankommen und unsere Tour entlang der stillgelegten Bahnstrecke, also nahe beim geplanten Striegistalradweg fortsetzen.

Da zwischen Crumbach und der Arnsdorfer Mühle teilweise schmale Wege befahren werden ist es empfehlenswert, mit einem "robusten" Fahrrad zu kommen. Die Anreise mit einem (dünnbereiften) Rennrad ist definitiv nicht zu empfehlen. Vom Striegis-Zusammenfluss im Bereich der "Kerze" in Berbersdorf bis zum Umspannwerk in Etzdorf verläuft die Route dagegen auf gut ausgebauten Feldwegen und sehr wenig befahrenen öffentlichen Straßen.

Dieter Greysinger Oberbürgermeister

UWEs Rahmenprogramm:

Einen mobilen Garten gestalten, Graffiti sprühen, Murals malen, mit einem Pantographen experimentieren, Schmuck selber machen, Workshops zur Stencil- und Acryl-Malerei, DJ-ing und Schnitzen von mobilen Zwergen, Dinge upcyclen und ihnen eine neue Funktion geben, Kirschkern schleifen und daraus Papier herstellen, Glas gestalten, selbst Pizza backen, ein Fahrrad wieder gangbar machen und vieles vieles mehr: Das Angebot an Mitmach-Aktionen ist überaus vielseitig und zielt auf alle Altersgruppen und Interessenslagen ab. Hierfür konnten neben den Veranstalter*innen Lehngericht Augustusburg und Umspannwerk Etzdorf zahlreiche regionale und überregionale Macher*innen gewonnen werden. Dazu zählen beispielsweise das FabLab des Stadtfabrikanten e.V. Chemnitz, MoodsFood, das Gellert Museum Hainichen, die MaSkills DJ School, das Atelier unterm Birnbaum, die Kinder-Holzwerkstatt von Sabine Hermann, die Striegistaler Seifenmanufaktur, Onkel Stitch, die RebelArt Galerie, der Europäische Kunstgemeinschaft e.V. aber auch bildenden Künstler wie Zone56, Tomislav Topic, Kera, Ines Adam, die Freizeitgruppe Gestaltung, Jaako, Farbgefühl Jena, Lightform, Dagmar Ranft Schinke oder Guido Günther werden beteiligt sein. Aber damit noch nicht genug: Besondere Einblicke in das Umspannwerk Etzdorf gibt es bei geführten Rundgängen durch das Gebäude, bei denen sich auch die Möglichkeit bietet, erstmals live die während der Corona-Zeit entstandene "Ausstellung für das Huhn" zu sehen. beim Kino-Angebot des Fahrradkino Chemnitz kann ein spannender Spielfilm über Edison erlebt werden und natürlich ist auch Kulinarisch so einiges geboten.

Ab 13:30 gibt es eine spannende Podiumsdiskussion unter Regie des ADFC unter anderem mit dem Landrat Dirk Neubauer, OB Dieter Greysinger aus Hainichen, OB Bernd Wagner aus Striegistal und weiteren.

Ab 13.30 Uhr bis 22 Uhr wird es auf der Bühne ein umfassendes musikalisches Programm geben, angefangen mit einem Augustusburger Liedermacher, der Kinder und Erwachsene gleichermaßen unterhält über Auftritte von regionalen Bands wie Solche und Rêverie (mit freundlicher Unterstützung des Projektes „Altzella rockt“) sowie DJs zum ausgelassenen Ausklang.

Die Informationen werden fortlaufend aktualisiert und sind über <https://uw-etzdorf.de/macht-los/> und www.aufweiterflur.org/festival abrufbar.

über „auf weiter flur e.V.“:

Der auf weiter flur e. V. ist ein Verein zur Förderung von Bürgerbeteiligung und Stadtentwicklung und ist dabei vor allem in den Bereichen Kunst, Kultur, Bildung und Digitalisierung im ländlichen Raum in der Kleinstadt Augustusburg und angegliederten Ortslagen tätig.

Mit der Förderung von Kunst, Kultur und Digitalisierung soll zur Identitätsstärkung im ländlichen Raum beigetragen werden, um die besonderen Potenziale im ländlichen Raum zeitgemäß und nachhaltig erschließen zu können. Die Entwicklung des gemeinschaftlichen Lebens und Zusammenhalts durch Partizipation der Bürger*innen an kulturellen Projekten steht besonders im Fokus der Vereinstätigkeit.

über das KulturNetzWerk-Etzdorf:

Zentrum des Projektes KulturNetzwerk UW Etzdorf ist ein aufgegebenes Umspannwerk im idyllischen Striegistal. Aktuell arbeiten hier junge Künstler um Guido Günther, Rebel-Art und den Europäische Kunstgemeinschaft e.V. ehrenamtlich am Erhalt dieses historisch wertvollen und spannenden Objektes. Ziel des Schaffens ist die Entwicklung eines kulturellen Hotspots im ländlichen Raum sowie die Förderung regionaler Produkte, Ideen und Strukturen. Das Objekt selbst wird durch die Arbeit der Künstler Stück für Stück zum begehbaren Gesamtkunstwerk heranwachsen.



KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hainichen, Bockendorf, Langenstriegis



Pfarrbüro Hainichen: Gellertplatz 5, Tel. 2470, Fax 655960
E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de
Öffnungszeiten
Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr
Friedhof 09661 Hainichen Oederaner Str. 23,
Tel. 2615, Fax. 999631
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarrer Friedrich Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5,
Tel. 651272

Sonntag, 14. Mai (Rogate)

10.00 Uhr Familienkirche in Hainichen, mit Kirchenkaffee
09.30 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis, Pfr-Scherzer

Donnerstag, 18. Mai (Himmelfahrt)

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Pappendorf,
mit Posaunenchor und Imbiss, Pfr. Scherzer

Sonntag, 21. Mai (Exaudi)

14.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in den Kalkbrüchen

Sonntag, 28.05.2023 (Pfingstsonntag)

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zur Konfirmation in Hainichen,
Pfr.Scherzer

Landeskirchliche Gemeinschaft Hainichen

Mittweidaer Straße 49 – 09661 Hainichen
Kontakt: Wolfgang Müller – Tel.: 037207 – 2981
Internet: <https://lkg-hainichen.de/>

14.05.2023

Gemeinschaftsstunde Sonntag, 17:00 Uhr

21.05.2023

Waldgottesdienst bei den Kalkbrüchen 14:00 Uhr

23.05.2023 / 30.05.2023

Bibelgesprächsstunde Dienstag 19:00 Uhr

17.05.2023

Nachmittagstreff Mittwoch 15:00 Uhr

25.05.2023

Hauskreis Donnerstag 19:30 Uhr

Katholische Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 14. Mai 2023

08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Maiandacht

Dienstag, den 16. Mai 2023

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 18. Mai 2023

08.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 21. Mai 2023

08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Maiandacht

Dienstag, den 23. Mai 2023

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 25. Mai 2023

17.20 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 28. Mai 2023

08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Maiandacht

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen
Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>



**Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der
Tel.-Nummer: 037207/51128**

**WALD
GOTTESDIENST**

21. MAI 23

14 Uhr Waldhaus Kalkbrüche
Bei schlechtem Wetter im Festzelt

mit Reinhard Pilz (Hainichen)
Musik: Band Jahnsdorf / Erzg.

LANDESKIRCHLICHE
GEMEINSCHAFT
HAINICHEN

ANDERE EINRICHTUNGEN

15 Jahre Steffi Möller als Regionalmanagerin des Klosterbezirk Altzella (KBAZ)

Am 1.3.2008 begann beim Management des Klosterbezirk Altzella eine neue Zeitrechnung: An diesem Tag trat die gebürtige Berbersdorferin Steffi Möller ihre Arbeit als neue Regionalmanagerin der Region an. Damals befand sich das Büro noch in der Stadt Roßwein auf dem Markt.

Im Jahr 2013 erfolgte der Umzug des KBAZ Büros in die ehemalige Gemeindeverwaltung Niederstriegis. Da die Gemeinde Niederstriegis seinerzeit nach Roßwein eingemeindet wurde, wurde das Gebäude für die bisherigen Verwaltungszwecke nicht mehr benötigt.

Der Zusammenschluss der Region zum Klosterbezirk Altzella war seinerzeit erfolgt, da die Regionen Roßwein, Nossen und Striegistal trotz enger räumlicher Nähe wenig offizielle Kontakte und Beziehungen hatten.

Im dortigen Bereich befand sich über Jahrzehnte das „Dreiländereck“ der Regierungsbezirke Leipzig, Dresden und Chemnitz/Karl-Marx-Stadt. Treibender Motor dieses Zusammenschlusses waren in den Anfangsjahren insbesondere die Bürgermeister von Roßwein, Veit Lindner, Striegistal, Bernd Wagner und Nossen, Uwe Anke.

Veit Lindner stand dem Gremium von Anfang an vor. Leider mussten wir uns vor wenigen Wochen für immer von ihm verabschieden, da er im Alter von nur 54 Jahren am 12. März verstarb.

Unter Federführung von Steffi Möller wuchs das Aufgabengebiet des Klosterbezirk Altzella erheblich an. Auch die Zahl der Mitarbeiter stieg von einst 1 Vollzeitstelle auf nunmehr 4,5 Stellen. Das Aufgabengebiet wuchs um Regionalbudget, Vitale Dorfkerne, Wettbewerbe, Starkregen und andere Dinge. Der Klosterbezirk Altzella war ab 2008 in seinen derzeitigen Grenzen gegeben. In den Jahren seit der Gründung konnten mit finanziellen Mitteln aus verschiedenen Fördertöpfen zahlreiche größere und kleinere Projekte umgesetzt werden.

Dabei waren sowohl private Investoren als auch Vereine und Kommunen Nutznießer. Insgesamt konnten seit 2008 über das Regionalmanagement 460 Projekte mit 40,7 Mio. € Fördermittel umgesetzt werden

Der Klosterbezirk Altzella ist rechtlich als „Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.“ organisiert. Dieser bestellt das Entscheidungsgremium und organisiert den Bürgermeisterrat.

Anlässlich der Sitzung des Vereins- und Entscheidungsgremiums des KBAZ am 30. März in Mochau erhielt Steffi Möller für 1 ½ Jahrzehnte hervorragende und zuverlässige Arbeit an der Spitze des KBAZ vom stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins, Hainichens Oberbürgermeister Dieter Greysinger unter dem Applaus der Vereinsmitglieder einen Blumenstrauß überreicht.

Aktuell laufen beim Klosterbezirk die Vorbereitungen für das Auswahlverfahren „Vitale Dorfkerne“, die Antragstellung Regionalbudget und die Fortführung LEADER.

Dieter Greysinger



Landesverband AD(H)S Sachsen e.V.

Angebote	Mai 2023	Juni 2023	Juli 2023
AD(H)S – Gesprächsrunde für Eltern Beginn jeweils 18.00 Uhr		Dienstag 06.06.2023	Dienstag 04.07.2023
AD(H)S Stammtisch für Erwachsene Beginn jeweils 19.30 Uhr	Donnerstag 25.05.2023	Donnerstag 29.06.2023	
Austausch bei Angst und Panikstörungen Beginn jeweils 17.00 Uhr		Mittwoch 07.06.2023	Mittwoch 05.07.2023
Gesprächskreis für Gewalt - und Mobbingopfer Beginn jeweils 17.00 Uhr	Mittwoch 17.05.2023	Mittwoch 21.06.2023	

Beratungsangebote

Terminvereinbarung

Antimobbing -und Gewaltsprechstunde für Kinder und Jugendliche

Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder Mail, WhatsApp 0173 822 04 11, Per Mail info@adhs-sachsen.de

AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene

Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder Mail, WhatsApp 0173 822 04 11, Per Mail info@adhs-sachsen.de

Babette Belke, Landesverband AD(H)S -Sachsen e.V., Händelstraße 16, 09669 Frankenberg, Tel. 037206-881 726, Fax 886954, www.adhs-sachsen.de

Ein Zeichen setzen für Literatur

Neues Literaturfestival LESEZEICHEN wird an 17 besonderen Orten in Mittelsachsen Autoren und Autorinnen und Lesende zusammenbringen

Freiberg. Die Mittelsächsische Kultur gGmbH stellte am 3. April 2023 gemeinsam mit der Sparkasse Mittelsachsen und Landrat Dirk Neubauer ihr neues Literaturfestival LESEZEICHEN in der Knappens-Stube der Saxonia-Stiftung Freiberg vor. Ganz so, wie ein Lesezeichen in einem Buch eine interessante Stelle markiert, soll das Pilotprojekt ein Zeichen setzen für die Freude am Lesen.



Kathrin Hillig, Geschäftsführerin der Mittelsächsischen Kultur gGmbH, mit Landrat Dirk Neubauer und Prof. Hans Ferdinand Schramm, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mittelsachsen bei der Vorstellung des Literaturfestival LESEZEICHEN, Foto: Mittelsächsischen Kultur gGmbH

An 17 besonderen Orten in Mittelsachsen werden vom 30. Juni bis 2. Juli 2023 Autor/-innen und Literaturfreunde zusammengebracht. In Villen, Jugendclubs, Bauernhäusern, Museen, Schulen und der Kleiderkammer der Saxonia-Stiftung sind 35 Lesungen geplant. Verschiedenen Beiträgen zur Mundart kann im Klein-Erzgebirge in Oederan gelauscht werden. Im Lehngericht Augustusburg lesen die Nachwuchspreisträger des Literaturpreises im Erzgebirge aus ihren Werken vor. Auf Schloss Rochsburg werden Landrat Dirk Neubauer und Prof. Hans Ferdinand Schramm, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mittelsachsen, Gäste einer Gesprächsrunde unter dem Titel „Hoffnungsträger Kultur“ sein. Außerdem ist eine offene Lesebühne für noch unbekannte Autoren geplant.

Noch laufen die letzten organisatorischen Vorbereitungen. Interessensbekundungen potenzieller Partner werden bis Ende April entgegengenommen. Mitte Mai soll der Veranstaltungsplan final feststehen und als Broschüre bzw. online veröffentlicht werden. Bis auf drei Abendveranstaltungen sind alle Veranstaltungen für die Besucher kostenfrei.

Landrat Dirk Neubauer freut sich bereits auf das neue Format und hofft auf großen Anklang. Symbolisch übergab er dafür Kathrin Hillig, Geschäftsführerin der Kultur gGmbH, eine junge Pflanze. Damit die Pflanze des Literaturfestivals wachsen und gedeihen kann, steuerte Hans Ferdinand Schramm nicht nur eine passende Gießkanne, sondern auch einen symbolischen Scheck über 15.000 Euro bei.

Anzeige(n)